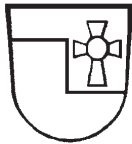




Strobenried



Alberzell



Gerolsbach



Klenau



Singenbach

Gemeinde Gerolsbach

Bürgerblatt

Jahrgang 28

Mittwoch, 7. August 2013

Nummer 8

Was – Wann – Wo

Gemeindeverwaltung Gerolsbach

Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach, Telefax: 08445/9289-25 –
E-mail: gemeinde@gerolsbach.de – Homepage: www.gerolsbach.de

Ansprechpartner:	Telefon:	e-mail:
Herr I. Bürgermeister Martin Seitz	08445/9289-11 Privat: 0171-6733303	gemeinde@gerolsbach.de
Herr Peter Demmelmeir	08445/9289-0	p.demmelmeir@gerolsbach.de
Frau Martina Mami	08445/9289-21	m.mami@gerolsbach.de
Herr Heinrich Pommé	08445/9289-13	h.pomme@gerolsbach.de
Herr Franz Haberer	08445/9289-14	f.haberer@gerolsbach.de
Frau Claudia von Suckow	08445/9289-12	c.vonsuckow@gerolsbach.de
Herr Thomas Kreller	08445/9289-15	t.kreller@gerolsbach.de

Notruftelefon der Gemeinde (z. B. bei Rohrbrüchen)

Herr Müller Gerhard Tel. (01 73) 8 64 19 30
Herr Ottinger Georg Tel. (01 73) 9 40 44 65

Parteiverkehr:

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag zusätzlich 13.00 – 17.00 Uhr

Konten:

Stadtparkasse Schrobenhausen BLZ 721 518 80 Konto-Nr. 240 036
Raiffeisenbank Gerolsbach BLZ 721 690 80 Konto-Nr. 13 293

Bauhof

Bauhofstraße 4, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 10 10 und 30 39 560
Leiter: Ottinger Georg Fax (0 84 45) 91 14 83

Zentrale Wasserversorgung, Hochbehälter

Seizierler Weg 1, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 10 59
Leiter: Müller Gerhard

Kläranlage Gerolsbach

Pfaffenhofener Str. 40, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 92 83 954
Leiter: Bayerl Robert

Grundschule Gerolsbach

Schulstraße 5, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 13 99
Telefax (0 84 45) 10 61
Tel. (0 84 45) 5 30
Mehrzweckhalle
Hausmeister: Günther Kreitmair Rektorin: Ingrid Hetzler

Mittelschule Scheyern

Marienstr. 29, 85298 Scheyern Tel. (0 84 41) 8 06 30
Rektorin: Ingrid Schmidmeir

Gemeindekindergarten Gerolsbach

– Villa Kunterbunt: Tel. (0 84 45) 9 29 99 32 / Fax (0 84 45) 9 29 99 38
St.-Andreas-Straße 21 Leiterin: Waltraud Brückl
– Regenbogen: Tel. (0 84 45) 12 80
St.-Andreas-Straße 23 Leiterin: Ricarda Krämer

Pfarrämter:

Kath. Pfarramt Gerolsbach Tel. (0 84 45) 92 95 05, Fax: (0 84 45) 92 95 06
Kath. Pfarramt Klenau Tel. (0 84 45) 7 23
Kath. Pfarramt Hilgertshausen Tel. (0 82 50) 2 21
Kath. Pfarramt Weilach Tel. (0 82 59) 4 23
Evang.-Luth. Pfarramt Kemmoden-Petershausen
Rosenstr. 9, 85238 Petershausen Tel. (0 81 37) 9 29 03
Pfarrer: Peter Dölfel Tel. (0 81 37) 16 95

Banken:

Raiffeisenbank Gerolsbach eG Tel. (0 84 45) 9 26 10
Zweigstelle Junkenhofen Tel. (0 84 45) 92 888-0
Stadtparkasse Schrobenhausen Tel. (0 84 45) 15 22
Zweigstelle Gerolsbach Fax (0 84 45) 15 76

Notrufe

Überfall, Verkehrsunfall, Feuer usw.

112

Integrierte Leitstelle Ingolstadt

Polizei-Notruf

110

Polizeinspektion Pfaffenhofen a. d. Ilm Tel. (0 84 41) 8 09 50
Ingolstädter Straße 47, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Reinhard Kneißl u. Dr. med. univ. Frederike Kneißl, Gerolsbach, Forstweg 1 a Tel. (0 84 45) 2 77
Dr. Anger Ursula, Gerolsbach, Jahnstraße 7 Tel. (0 84 45) 91 18 18
Zahnarztpraxis Andreas H. Heib, dr.stom. (Univ. Zagreb) Gerolsbach, Schulstraße 8 Tel. (0 84 45) 18 19
St. Andreas Apotheke Tel. (0 84 45) 92 87 77
Gertrud Elsenberger, Gerolsbach, St.-Andreas-Str. 6
Ambulanter Pflegedienst (Brigitte Lacher) Tel. u. Fax (0 84 45) 15 53
Heilpraktikerin Maria Maurer-Nitsch, Zaderfeldstr. 10, Gerolsbach Tel. (0 84 45) 92 95 55
Praxis für Physiotherapie Alois Hutter Hofmarkstr. 8, Gerolsbach Tel. (0 84 45) 9 29 80 96
Med. Fußpflege Klaudia Daschner Riederner Äcker 50a, Gerolsbach Tel. (0 84 45) 12 04
Med. Fußpflege Christine Winkler Herzogstr. 10, Gerolsbach Tel. (0 84 45) 911 655
Tierärztl. Gemeinschaftspraxis Dr. Feische / Dr. Stranek Ringstr. 3, 85276 Pfaffenhofen Tel. (0 84 41) 85 92 77
Mobil: 01 5 20-396 81 95

Weißer Ring Leiter: Manfred Rösler, Tel. (0 84 41) 86 03 80
Stellv. Leiter: Werner Karl, Tel. (0 84 45) 18 41



Liebe Bürgerblätteleserinnen und -leser!

Erstes Gerolsbacher Bürgerfest

Am Samstag, 27.07.2013 fand unser 1. Bürgerfest am Rathausplatz im Herzen von Gerolsbach statt. Ein tolles Fest, das für jeden Bürger etwas bot. Bereits um 14.30 Uhr standen unsere kleinen Mitbürger im Mittelpunkt. Der Startschuss für die Kinder-Olympiade war gefallen. An 15 Stationen bewiesen Kinder von 1 bis 13 Jahren ihr Können. Aber nicht nur die Sprösslinge kamen auf Ihre Kosten, auch die Eltern waren gefordert und absolvierten einige Stationen.

Um 15.00 Uhr folgte ein Auftritt der Kindergartenkinder, die ein spezielles Lied, mit Unterstützung Ihrer Kindergärtnerinnen zum Besten gaben. Lautstark wurde gesungen ... *Wir sind die Vorschulkinder ...*

Durch den Nachmittag begleitete die Blaskapelle „Mittendrin“ Gerolsbach. Mit einigen Märschen und moderneren Stücken wurde die Hitze (fast) weggeblasen. Zwischenzeitlich stand das Thermometer nämlich bei 38°!

Um halb Sechs wurden die Erstplatzierten der Kinderolympiade bekannt gegeben. Alle Kinder wurden mit tollen Sachpreisen, für Ihre persönlichen Höchstleistungen, belohnt. Strahlende Kindergesichter kamen aus dem Rathaus und stolz wurden die ausgesuchten Preise den Eltern präsentiert. *Kurz erwähnt werden muss die magische Anziehungskraft des gemeindlichen Brunnens, der als gern gesehene Abkühlung von den Kindern genutzt wurde.*

Es folgte ein kurzfristiger Auftritt von jugendlichen Tänzerinnen, die einige Tänze performten und dafür viel Beifall ernteten. Danach standen die Gruber-Buam im Mittelpunkt, mit Unterstützung von Tabca, sorgten Sie für Stimmung auf dem nun-mehr sehr gut gefüllten Dorfplatz. Bei guter Musik, kühlem Bier und hervorragenden Speisen wurde die Stimmung immer besser.

Den Hauptorganisatorinnen Claudia von Suckow und Gerti Schwertfirm merkte man förmlich an, wie Sie sich freuten, dass das 1. Bürgerfest auf eine so hervorragende Resonanz stieß. Und dabei war noch lange nicht Schluss. Mit der dritten Band „The Tramps“ wurde eine hungrige Nachwuchsband mit zwei gestandenen Musikprofis verpflichtet. Auf der riesigen Bühne, mit tollem Equipment und einer Lichtshow, die seines gleichen sucht, heizten die beiden Gerolsbacher Hans Benker und Franz Haberer, dem Publikum noch richtig ein. Franz Haberer, einer der Musiker und hauptamtlich Gemeindegemeinderat, schrieb eigens noch das Lied „Schickeria“ auf die Gerolsbacher Gegebenheiten um. Lautstark sangen die Besucher mit und tanzten vor der Bühne.

Nach Mitternacht löste DJ „Kreiti“, die beiden Musiker ab und legte noch weit über Mitternacht hinaus, wie in guten alten „Schickeria-Zeiten“, auf. Der Platz vor der Bühne fungierte endgültig als Tanzfläche.

Wie man so hörte wurde bis ins Morgengrauen noch geratscht, gefeiert und gelacht.

Damit so ein schönes Fest durchgeführt werden kann, sind natürlich zahlreiche Helferinnen und Helfer nötig. Bei allen die zu dem gelungenen Bürgerfest beigetragen haben möchte ich mich bedanken, besonders gilt mein Dank an

- Claudia von Suckow und Gerti Schwertfirm, die Hauptorganisatorinnen
- Christian Wintermayr, der den Platz für die Kinderolympiade zur Verfügung gestellt hat
- unseren Bands und DJ, die eine tolle Stimmung verbreiteten
- den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die die Kinderolympiade betreuten
- den Feuerwehrleuten, die den Auf- und Abbau unterstützten
- den Elternbeiräten der Kindergärten und Schule, für den ehrenamtlichen Verkauf von Kaffee und Kuchen
- den Spendern der Sachpreise für die Kinder-Olympiade
- usw. usw.

Bilder vom 1. Bürgerfest finden Sie auf den vorletzten Seiten dieses Bürgerblattes.

Erneuter Aufruf zur Pflege von Hecken und Sträuchern

Zum wiederholten Male muss ich darauf hinweisen, dass Hecken und Sträucher, die an öffentliche Wege und Plätze grenzen, ordnungsgemäß durch die Eigentümer zurückgeschnitten werden müssen.

Anpflanzungen aller Art, wie Hecken, Sträucher, Äste usw. dürfen nicht in den Lichtraum der Straße bzw. des Gehweges hineinragen. Diese Überhänge von Bäumen, Sträuchern und Hecken sind nicht nur für Fußgänger ein Hindernis, sondern auch eine Gefährdung des „rollenden Verkehrs“, was zu einem erhöhten Unfallrisiko führen kann.

Um eine reibungslose Verkehrsabwicklung gewährleisten zu können, werden die Eigentümer aufgefordert, in die Fahrbahn bzw. den Gehweg ragende Äste und Zweige zu entfernen. Insbesondere müssen die Straßeneinmündungen und Kurven freigehalten werden.

Nach den Vorschriften des Bayer. Straßen- und Wegegesetzes sind Bäume und Sträucher entlang der Grenze zur Straße so zurückzuschneiden, daß über dem Gehsteig eine lichte Höhe von 2,50 m und über der Straße eine lichte Höhe von 4,50 m freigehalten wird. Damit werden Behinderungen für den Fußgänger- und Fahrzeugverkehr zuverlässig ausgeschlossen. Vorsorglich weise ich darauf hin, daß erhebliche Behinderungen durch überhängende Äste und Zweige nach den Bestimmungen des Bayer. Landesstraßen- und Ordnungsgesetzes mit Geldbuße geahndet werden können.

Im Falle der Nichtbeachtung dieser Aufforderung sieht sich die Gemeinde gezwungen, den Zuschnitt durch eigenes oder fremdes Personal vorzunehmen und die dabei entstehenden Kosten dem Grundstückseigentümer in voller Höhe zu berechnen. Deshalb meine Bitte: Lassen Sie es nicht so weit kommen!

Gratulation an alle Schulabgänger unserer Gemeinde!

Ganz besonders möchte ich den besten Absolventen meine Glückwünsche zu Ihren hervorragenden schulischen Leistungen aussprechen:

- Schaipp Fabian „Gymnasium Schrobenhausen“
Durchschnitt 1,0
- Räßle Anna „Gymnasium Schrobenhausen“
Durchschnitt 1,1
- Schmid Theresa „Gymnasium Schrobenhausen“
Durchschnitt 1,5
- Gruber Fabian „Knabenrealschule Schrobenhausen“
Durchschnitt 1,58
- Brückl Milena „Mädchenrealschule Schrobenhausen“
Durchschnitt 1,09
- Falchner Julia „Mädchenrealschule Schrobenhausen“
Durchschnitt 1,09
- Rätzer Bianca „Mädchenrealschule Schrobenhausen“
Durchschnitt 1,27
- Stelmüller Julia „Mädchenrealschule Schrobenhausen“
Durchschnitt 1,54
- Steinbüchler Tanja „Mittelschule Scheyern“ <
Durchschnitt 1,7
- Wenhuda Mika „Mittelschule Scheyern“
Durchschnitt 1,8

Ferienzeit

Endlich Ferien 6 Wochen ohne Lehrplan, Hausaufgaben und Lehrer. Für alle Schüler beginnt jetzt wieder die schönste Zeit im Jahr – die Ferienzeit. Und auch für diese Zeit gibt es in Gerolsbach, im Rahmen des gemeindlichen Ferienpasses, einiges zu erleben. Zahlreiche Veranstaltungen, meist organisiert von den örtlichen Vereinen, finden statt. Liebe Schüler nutzt diese Angebote und nehmt daran teil.

Ich wünsche Euch eine schöne Ferienzeit und allen Schulabgängern einen guten Start in einem neuen Lebensabschnitt.

Euer

Martin Seitz
Erster Bürgermeister

Bürgerblatt der Gemeinde Gerolsbach

Bitte geben Sie *spätestens* bis zum unten genannten Redaktionsschluss Ihre Berichte und Anzeigen bei der Gemeinde ab. (Möglichst als Datei, z.B.*.doc, *.jpg usw.) auf Diskette oder CD-ROM oder senden Sie diese Dateien per e-mail an gemeinde@gerolsbach.de) Verspätet eingereichte Beiträge können erst im darauffolgenden Bürgerblatt veröffentlicht werden.

Herzlichen Dank!

2013

Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Donnerstag, 22.08.2013	Mittwoch, 04.09.2013
Donnerstag, 19.09.2013	Mittwoch, 02.10.2013
Donnerstag, 24.10.2013	Mittwoch, 06.11.2013
Donnerstag, 21.11.2013	Mittwoch, 04.12.2013

Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer Homepage:
www.gerolsbach.de

oder senden Sie uns eine e-mail unter gemeinde@gerolsbach.de
(Auch Ihre Beiträge für das Bürgerblatt können Sie unter der obigen e-mail-Adresse an uns senden!)

Aus dem Gemeinderat

Sitzungstermine des Gemeinderates Gerolsbach

im Sitzungssaal des neuen Rathauses, Hofmarkstraße 1:

Sitzungstermin			Abgabetermin für	
Wochentag	Datum	Uhrzeit	Bausachen	sonstige Anträge
Montag	16. Sept. 2013	19:00 Uhr	02.09.2013	26.08.2013
Montag	07. Okt. 2013	19:00 Uhr	23.09.2013	16.09.2013
Montag	04. Nov. 2013	19:00 Uhr	21.10.2013	14.10.2013
Montag	25. Nov. 2013	19:00 Uhr	11.11.2013	04.11.2013
Montag	16. Dez. 2013	19:00 Uhr	02.12.2013	25.11.2013

Bauanträge, Bauvoranfragen usw. sind spätestens 2 Wochen und sonstige Anträge sind spätestens 3 Wochen vor dem jeweiligen Sitzungstermin in der Gemeindekanzlei Gerolsbach, St.-Andreas-Straße 19, bzw. ab Einzug in's neue Rathaus, Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach, einzureichen!

Verspätet eingegangene Anträge und Tagesordnungspunkte werden grundsätzlich nicht mehr in der aktuellen Sitzung des Gemeinderates behandelt sondern erst in der darauf folgenden Sitzung!

Anzeigenannahme: Heidi Starck

Telefon 08441-5972 · Fax 08441-72737

e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

SEIT 1974 EINE ERFOLGREICHE HAND FÜR IMMOBILIEN

IM

ILMGAU
IMMOBILIEN
MÖLLER GMBH

Verkauf und Vermietung von Wohn- und Gewerbeobjekten, Hausverwaltung, Immobilien- und Grundstücksbewertung



Wer sich rausputzt, kommt besser an!

Vertrauen Sie unserer optimalen Immobilienpräsentation. Mit stilvollen Exposés, Präsenz in den besten Internet-Börsen und Anzeigen nehmen wir die Vermittlung Ihrer Immobilie in die Hand. Erfahren Sie mehr unter erfolgreichehand.ilmgau.com oder rufen Sie uns an!



Süddeutsche Immobilienbörse e.V.
Die richtige Entscheidung



Münchener Vormarkt 1 - 85276 Pfaffenhofen/Ilm - www.ilmgau.de
Telefon 08441 3013 - Telefax 08441 3015 - immobilien@ilmgau.de



QUALITÄT UND FRISCHE AUS DER REGION



Kloster Metzgerei
Scheyern
HAUSEIGENE SCHLACHTUNG

Frische und schmackhafte Fleisch- und Wurstwaren aus hausgener Schlachtung und Verarbeitung. Warme Theke: Mittagessen auch zum Mitnehmen

Schyrenplatz 1 · 85298 Scheyern · Tel.: 08441 752-247

Filiale Gerolsbach
St. Andreas Str. 4 · 85302 Gerolsbach · Tel.: 08445 928765

9. Sitzung des Gemeinderates Gerolsbach am 22. Juli 2013

112. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 24.06.2013, TOP 96 – 111

Seitens des Gemeinderates werden gegen die o.g. Niederschrift keine Einwendungen erhoben.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Lönner Rudolf, Ottinger Georg	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	15		
Nein-Stimmen:	0		

113. Bauantrag Scheib Heinrich zum Ausbau des Dachgeschosses mit einer 2. Wohneinheit auf ein bestehendes Wohngebäude mit Errichtung von 2 zusätzlichen Stellplätzen

Dem Bauantrag wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Lönner Rudolf, Ottinger Georg	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	15		
Nein-Stimmen:	0		

114. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 40 „Alberzell-Ortsmitte“ im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB; Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung und der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie Satzungsbeschluss

Geschäftsordnungsantrag Stefan Maurer:

Über die verschiedenen Stellungnahmen soll jeweils einzeln abgestimmt werden.

Abstimmungsergebnis: 4 : 11

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Lönner Rudolf, Ottinger Georg	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	4	Bartl Hans-Jürgen, Kirmayr Georg, Maurer Stefan, Schütz-Finkenzeller Annette	
Nein-Stimmen:	11		

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Bei der Behandlung der Stellungnahme des Herrn Franz Zanker, Alberzell und nachdem diesem das Wort erteilt wurde, stellt 1. Bürgermeister Martin Seitz folgenden Geschäftsordnungsantrag:

Die Beratung über die Aufstellung dieses Bebauungsplanes wird zurückgestellt und mit Herrn Zanker soll versucht werden, eine Einigung zu erzielen – über das Ergebnis ist in der nächsten Gemeinderatssitzung zu berichten und das Verfahren fortzuführen.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Lönner Rudolf, Ottinger Georg	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	15		
Nein-Stimmen:	0		

115. Dorferneuerung Alberzell II: Vereinbarung zu Beratungsleistungen der Dorferneuerung

Der vorliegenden Vereinbarung über die gemeinsame Ausführung von Maßnahmen der Dorferneuerung einschl. dem Vertrag „Begleitende Beratung“ mit der Teilnehmergemeinschaft Alberzell, Verfahrenskennzahl 509 079, wird vollinhaltlich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Lönner Rudolf, Ottinger Georg	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	15		
Nein-Stimmen:	0		

116. Verbandssatzung der Körperschaft des öffentlichen Rechts „Windkraftplanung Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm“

1. Die Gemeinde Gerolsbach beschließt die Verbandssatzung des Planungsverbandes „Windkraftplanung Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm in der Fassung vom 11.07.2013. Die Verbandssatzung liegt als Anlage bei und ist Bestandteil des Beschlusses.
2. Neben dem Ersten Bürgermeister als Verbandsrat wird als Ständiger Vertreter der/die 2. Bürgermeister/in und als dessen/deren Stellvertreter Herr Thomas Kreller bestellt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 3

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Lönner Rudolf, Ottinger Georg	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	12		
Nein-Stimmen:	3	Kirmayr Georg, Maurer Stefan, Schütz-Finkenzeller Annette	

117. Angebot über Luftbildaufnahmen

Die Gemeinde macht keinen Gebrauch von diesem Angebot.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Lönner Rudolf, Ottinger Georg	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	15		
Nein-Stimmen:	0		

118. Beitritt der Gemeinde zum Lokalen Bündnis für Familie im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm

Die Gemeinde Gerolsbach tritt dem Lokalen Bündnis für Familie im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm bei.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Lönner Rudolf, Ottinger Georg	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	15		
Nein-Stimmen:	0		

119. Kinderkrippenumbau

Aus Dringlichkeitsgründen (Baufortschritt) sollen zusätzliche Punkte,
– Vergabe Ausstattung/Möblierung
– Vergabe Zaunbauarbeiten
mit aufgenommen werden.



ELEKTROTECHNIK
 Elektroinstallation · Antennentechnik · Photovoltaik
 Haushaltsgeräte · LCD/Plasma/Beamer/TV
 Netzwerktechnik >> Mobil 0174/90 26 871

HAUSTECHNIK
 Wärmepumpen · Pellets-/Holzheizungen · Solartechnik
 Öl-Gas-Brennwerttechnik · Bäder/Badinstallation
 Kontr. Wohnraumlüftung >> Mobil 0174/90 62 923

Obermair · Eisenhut 3 · 85302 Gerolsbach

STROM | WÄRME | WASSER

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Aufnahme von zusätzlichen Punkten zu.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Lönner Rudolf, Ottinger Georg	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	15		
Nein-Stimmen:	0		

a) Vergabe Baufeinreinigung

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden 7 Angebotsaufforderungen versandt, 0 Angebote wurden abgegeben.

Zur Kenntnisnahme

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Lönner Rudolf, Ottinger Georg	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:			
Nein-Stimmen:			

b) Vergabe Ausstattung / Möblierung

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden 3 Angebotsaufforderungen versandt, 1 Angebot wurde abgegeben.

Das Angebot wurde vom IB Eichenseher geprüft und an die Gemeindeverwaltung am 18.07.2013 ausgehändigt.

Das Angebot der Firma Wehrfritz GmbH, Bad Rodach entspricht Vergleichspreisen ausgeführter Bauvorhaben. Es bezieht sich mit einer Angebotssumme über 31.575,66 €, Brutto (inklusive 24% Nachlass (Mengenrabatt), ohne Berücksichtigung einer eventuell möglichen Skontogewährung von 2%).

Beschluss:

Der Empfehlung des IB Eichenseher wird zugestimmt. Der Auftrag für Ausstattung/Möblierung wird an die Firma Wehrfritz GmbH, Bad Rodach zum Angebotspreis von 31.575,66 €, Brutto (inklusive 24% Nachlass (Mengenrabatt), ohne Berücksichtigung einer eventuell möglichen Skontogewährung von 2%) vergeben.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Lönner Rudolf, Ottinger Georg	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	15		
Nein-Stimmen:	0		

c) Vergabe Zaunbauarbeiten

Ursprünglich war angedacht den alten Maschendrahtzaun wieder einzubauen, nun mehr besteht die Möglichkeit einen neuen Stabgitterzaun zu errichten.

Für die Zaunbauarbeiten wurden Angebote von 2 Firmen eingeholt. Die Angebote wurden vom IB Eichenseher geprüft und an die Gemeindeverwaltung am 18.07.2013 ausgehändigt.

Impressum:

Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Gerolsbach, Geschäftsführer Heinrich Pommé, Hofmarkstr. 1, 85302 Gerolsbach, Telefon: 08445/928913, E-Mail: h.pomme@gerolsbach.de

Verlag und Anzeigenverwaltung: Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH, Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt.

Es hat die Preisliste Nr. 8 Gültigkeit.

Auflage: 1300 Expl. monatlich.

Druck: Druckerei Humbach & Nemazal, Ingolstädter Straße 102, 85276 Pfaffenhofen.

Das Angebot der Firma Brückler Zaunbau, Pfaffenhofen stellt sich als wirtschaftlichstes Angebot, mit einer Angebotssumme von 10.248,80 €, Brutto heraus.

Beschluss:

Der Empfehlung des IB Eichenseher wird zugestimmt. Der Auftrag für Zaunbauarbeiten wird an die Firma Brückler Zaunbau, Pfaffenhofen mit einer Angebotssumme über 10.248,80 €, Brutto vergeben.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Lönner Rudolf, Ottinger Georg	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	15		
Nein-Stimmen:	0		

d) Nachtragsangebot Schreinerarbeiten

An der Windfangtüre wird eine Feststallanlage vorgesehen, um die Türe ständig offen halten zu können. Somit ergibt sich folgende neue Auftragssumme:

Auftrag brutto bisher 29.439,46 €

Zzgl. Nachtrag 1 854,18 €

Auftrag brutto neu: 30.293,64 €

Beschluss:

Dem Nachtragsangebot der Schreinerei Hartl-Treitinger vom 01.07.2013 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Lönner Rudolf, Ottinger Georg	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	15		
Nein-Stimmen:	0		

e) Nachtragsangebot Sonnenschutz

Der Sonnenschutz kann nicht wie geplant an den Profilen der Fensterstöcke montiert werden, da diese zu schmal sind (*Befestigung instabil, Rücksprache mit Hersteller*). Die Montage erfolgt nun seitlich am Mauerwerk/WDVS, was eine Verbreiterung der Anlagen zur Folge hat. Somit ergibt sich folgende neue Auftragssumme.

Auftrag brutto bisher 35.390,60 €

Zzgl. Nachtrag 1 1.304,24 €

Auftrag brutto neu 36.694,84 €

Beschluss:

Dem Nachtragsangebot der Schreinerei Dick vom 03.07.2013 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 14 : 1

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Lönner Rudolf, Ottinger Georg	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	14		
Nein-Stimmen:	1	Maurer Stefan	

f) Nachtragsangebot Außenanlagen

1 Streifenfundament Müllhäuschen

Die Leistung wurde im LV Baumeister ausgeschrieben. Aus bautechnischen Gründen wurde die Position im LV Baumeister gestrichen und wird nun im Zuge der Außenanlagen von der Fa. Thaler GmbH ausgeführt.

2 – 6 Granitblockstufen liefern und verlegen

Im LV sind die Blockstufen von der bestehenden Treppe zur Verlegung ausgeschrieben worden. Diese wurden nun im Bereich der Böschung, zu den vorhandenen Spielgeräten (KiGa „Regenbogen“), verbaut um einen sicheren Auf- und Abstieg zu

ermöglichen. Die Stufen im Terrassenbereich sind somit zu ergänzen.

Auftrag brutto bisher 22.855,71 €
Zzgl. Nachtrag 3.790,27 €
 Auftrag brutto neu 26.645,98 €

Beschluss:

Dem Nachtragsangebot der Firma Thaler GmbH vom 12.07.2013 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Lönner Rudolf, Ottinger Georg	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	15		
Nein-Stimmen:	0		

120. Abbruch Wohn- und Geschäftshaus in Gerolsbach, Aichacher Straße 1 und alte Gemeindeganzlei in Gerolsbach, St.-Andreas-Straße 19 – Auftragsvergabe

Mit den Arbeiten wird die Fa. Günter Limmer, Klenau,,

a) zum Angebotspreis in Höhe von 11.712,50 € brutto für das Grundstück in Gerolsbach, Aichacher Straße 1 (sog. „Steger-Anwesen“) und

b) zum Angebotspreis in Höhe von 21.003,50 € brutto für die alte Gemeindeganzlei in Gerolsbach, St.-Andreas-Straße 19 als jeweils wirtschaftlichster Anbieter beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 2

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Lönner Rudolf, Ottinger Georg	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	13		
Nein-Stimmen:	2	Maurer Stefan, Schütz-Finkenzeller Annette	

121. Geh- und Radwegbau Singenbach – Klenau: Ausschreibung und Vergabe

Nach Erteilung des vorzeitigen Baubeginns der Reg. von Obb., wurden die Arbeiten für den Geh- und Radwegneubau Singenbach – Klenau bereits öffentlich ausgeschrieben (*Submissionstermin 06.08.2013*). Aus zeitlichen Gründen (*nächste Gemeinderatssitzung September 2013*) wird ein Vergabebeschluss für die Auftragsvergabe benötigt.

Beschluss:

Der Bürgermeister oder V. i. A. wird ermächtigt, aus zeitlichen Gründen, nach Auswertung durch das Ingenieurbüro Wipfler Plan, Pfaffenhofen, den Auftrag für den Geh- und Radwegbau zwischen Singenbach und Klenau, an den wirtschaftlichsten Bewerber zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 14 : 1

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Lönner Rudolf, Ottinger Georg	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	14		
Nein-Stimmen:	1	Maurer Stefan	

122. Volksfestbus 2013

Der Gemeinderat akzeptiert das vorliegende Angebot der Fa. Schenk, Junkenhofen vom 20.06.2013 vollinhaltlich.

Die Kosten für die zusätzlich Rückfahrt um 0.30 Uhr am Freitag und Samstag in Höhe von 165,00 € teilen sich die Gemeinde Scheyern und Gerolsbach.

Die täglichen Fahrgastzahlen sind vom Busunternehmen festzuhalten.

Soweit keine gravierenden Änderungen eintreten, gilt diese Regelung auch für die kommenden Jahre.

Abstimmungsergebnis: 14 : 1

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Lönner Rudolf, Ottinger Georg	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	14		
Nein-Stimmen:	1	Maurer Stefan	

123. Datenschutzrechtliche Freigabe von Programmen zur Verarbeitung personenbezogener Daten (GEWAN)

Nach Art. 26 BayDSG sind automatisierte Verfahren, mit denen personenbezogene Daten verarbeitet werden, durch die oberste Dienstbehörde (Gemeinderat) freizugeben. Für das folgende Programm wird die datenschutzrechtliche Freigabe nach Art. 26 BayDSG erteilt:

– **GEWAN (Gewerbeanzeigen im Netz)**

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Lönner Rudolf, Ottinger Georg	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	15		
Nein-Stimmen:	0		

124. Zuschussantrag Erzbischöfl. Ordinariat München zu restauratorischen Pflegemaßnahmen in der Filialkirche St. Maria Magdalena in Eisenhut

Zu den restauratorischen Pflegemaßnahmen in der Filialkirche St. Maria Magdalena in Eisenhut wird ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 730,00 € gewährt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Lönner Rudolf, Ottinger Georg	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	15		
Nein-Stimmen:	0		

125. Bekanntgabe des Berichts über die überörtliche Prüfung der Kasse und der Jahresrechnungen 2008 – 2011 der Gemeinde Gerolsbach und Stellungnahme der Verwaltung

Während der Verlesung des Prüfungsberichts: Geschäftsordnungsantrag Stefan Maurer:

Zumindest den Fraktionen soll je 1 Ausfertigung des Prüfungsberichts zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmungsergebnis: 5 : 10

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Lönner Rudolf, Ottinger Georg	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	5	Bartl Hans-Jürgen, Kirmayr Georg, Maurer Stefan, Schütz-Finkenzeller Annette, Jung Claudia	
Nein-Stimmen:	10		

Nachdem dieser Antrag abgelehnt ist, beschließt der Gemeinderat nach Abschluß der Verlesung des Prüfungsberichts:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von den im Bericht über die überörtliche Prüfung der Kasse und der Jahresrechnung 2008 bis 2011 durch die Staatliche Rechnungsprüfungsstelle des Landratsamtes Pfaffenhofen a.d.Ilm getroffenen Feststellungen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 3

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Lönner Rudolf, Ottinger Georg	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:	12		
Nein-Stimmen:	3	Kirmayr Georg, Maurer Stefan, Schütz-Finkenzeller Annette	

126. Zwischenbericht Haushalt zum 30.06.2013

Kein Beschluss, nur Bekanntgabe

Gemeinderäte insgesamt:	17	Anwesende Gemeinderäte:	15
Entschuldigte Gemeinderäte:	2	Lönner Rudolf, Ottinger Georg	
Vorübergehend bei diesem TOP abwesend:			
Ja-Stimmen:			
Nein-Stimmen:			

127. Bekanntgaben:

- **Belegung der Kinderspielgruppen und Kinderpark der Nachbarschaftshilfe**
Von der Nachbarschaftshilfe Gerolsbach werden in den Mutter-Kind-Gruppen und im Kinderpark folgende Kinder betreut:
Mutter-Kind-Gruppen 27 Kinder
Kinderpark 10 Kinder
- **Strombezug 2014 – 2016**
Im November 2012 hat sich der Gemeinderat entschieden bei der Strombündelausschreibung über den Bay. Gemeindetag teilzunehmen. Folgende Entgeltsätze wurden erzielt (*ohne Netznutzungsentgelt und gesetzl. Abgaben*):
MIX1 (Standardanlagen) 4,28 ct/kWh (Arbeitsstrompreis)
RLM (Leistungsbezogene Anlagen) 4,11 ct/kWh (Arbeitsstrompreis)
Straßenbeleuchtung 3,59 ct/kWh (Arbeitsstrompreis)
Heizstromanlagen
3,56 ct/kWh (Arbeitsstrompreis)
- **Erweiterung der Park + Ride-Anlage in Petershausen (Pressemitteilung des Kommunalunternehmens Petershausen – KUP –**
Wurde übersandt
- **Ergebnis Geschwindigkeitsmessungen in Gerolsbach und Junkenhofen**
Wurde übersandt
- **Dankschreiben der Gerolsbacher Blasmusik „mittendrin“ vom 10.07.13**
Wurde übersandt
- **Mittags- und Nachmittagsbetreuung des Caritas-Zentrum Pfaffenhofen a.d.Ilm**
Das Schreiben vom 17.07.13 wurde verteilt.
- **Wahlhelfer**
Der Geschäftsleiter bittet darum weiter Wahlhelfer für die kommenden Wahlen zu werben und zu melden.

In nichtöffentlicher Sitzung wurde u.a. folgendes behandelt:

Bekanntgaben:**Termin der nächsten Gemeinderatssitzung**

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Montag, dem 16.09.13 um 19:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses in Gerolsbach, Hofmarkstraße 1, statt.

Aus der Gemeindeverwaltung**Öffnungszeiten in der
Gemeindekanzlei Gerolsbach**

Montag bis Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Sie können jederzeit telefonisch mit den einzelnen Sachbearbeitern Termine, auch nach 17:00 Uhr, vereinbaren.

Außerdem werden Sie, wenn Sie an den anderen Tagen nachmittags etwas dringend in der Gemeindeverwaltung zu erledigen haben, sicherlich nicht abgewiesen.

Seitz, 1. Bürgermeister

Sprechtage des Arbeitsgerichts München

Das Arbeitsgericht München hält in Pfaffenhofen a. d. Ilm im Haus der Begegnung – Leseraum – jeden 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr einen Amtstag (Sprechtag) ab.

Einsatzleitung der Dorfhelferinnenstation

Die Dorfhelferinnen-Station vermittelt **allen Familien** professionelle Hilfe, wenn die Mutter wegen Krankheit, Krankenhausaufenthalt, Risikoschwangerschaft, Entbindung oder Kur ausfällt.
Einsatzleitung: Waltraud Wagner, Tel. 08446/560, Mobil: 0171/8009226

Abfall

Machen auch Sie mit! Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen!

Recyclinghof

Bauhofstraße 6, 85302 Gerolsbach, Tel. 0 84 45/3 03 95 55

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Abfallwirtschaftsbetrieb (AWP)

Scheyerer Straße 76, 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm

Telefon: 08441/78 79-0

Telefax: 08441/78 79 79

Abfallberatung: Herr Reichhold 08441/78 79-20

E-Mail: godehard.reichhold@awb-paf.de (Abfallberatung)

E-Mail allgemein: info@awb-paf.de

homepage: www.awb-paf.de

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag: 08.00 – 16.00 Uhr (durchgehend)

Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Interessante Informationen erhalten Sie auch unter:

<http://www.abfallratgeber-bayern.de/>

Grüngutlagerplatz bei der Kläranlage Gerolsbach

Hier können holzige Gartenabfälle (**Baum- und Strauchschnitt**) kostenlos abgegeben werden.

Die übrigen Gartenabfälle können wie bisher am Recyclinghof entsorgt werden.

Die Öffnungszeiten des Grüngutlagerplatzes sind:

Samstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeit sind „holzige Abfälle“, wie bisher, zu den bekannten Öffnungszeiten am Recyclinghof in der Bauhofstraße abzugeben.



**Elektrotechnik Jörg Weißpflug
Meisterbetrieb**
Herzogstr. 2a
85302 Gerolsbach

Unsere Leistungen für Sie:**Elektrotechnik**

– Installation – Instandhaltung

Sicherheitstechnik

– Alarmanlagen – Videoüberwachung
– Zutrittskontrolle

Netzwerktechnik

– Netzwerkverkabelung
– Internetdienstleistungen B2B

Torteknik

– Torantriebe – Tore

Klimatechnik 

– Klimaanlage fürs Büro, Serverraum
oder zu Hause

Telefon: 08445 / 92 99 890

Fax: 08445 / 92 99 886

e-mail: info@weisspflug.de

Getrennte Erfassung an den Gartenabfallsammelstellen!

Um eine sinnvolle Verwertung der Gartenabfälle an den Sammelstellen zu gewährleisten, müssen diese folgendermaßen getrennt werden:

Holzige Gartenabfälle (braune Gartenabfälle), mit einem Durchmesser von einem bis maximal 50 Zentimetern, sollen gesondert auf der befestigten Fläche erfasst werden (Ast- und Stammholz). Bei dicken Ästen stören Laub und Nadeln nicht! Keine Wurzelstöcke!

Holzige Gartenabfälle mit überwiegend Laub und Nadeln (grüne Gartenabfälle), wie z.B. Heckenschnitt von Liguster, Buchen, Nadelbäumen usw., Thujen und Thujenschnitt, dünne Äste/Zweige von Nadelbäumen und Weiden, Kleingest, sollen in einem gesonderten Haufen auf der befestigten Fläche gesammelt werden.

Krautige und nicht holzige Gartenabfälle, wie z.B. Schilf, Gras, Laub, Moos, Wurzeln, Wurzelstöcke mit einem Ballendurchmesser bis max. 30 cm, mit Erde vermischte Gartenabfälle, **sind über die bereitgestellten Sammelcontainer zu erfassen.**

Grund für diese Trennung von Gartenabfällen ist die landkreisweite Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzeptes durch den Abfallwirtschaftsbetrieb – AWP –, das eine Verwertung von sortenrein erfasstem Baum- und Strauchschnitt (braune Gartenabfälle) über ein Biomasse-Heizkraftwerk vorsieht.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Gartenabfälle getrennt an den Sammelstellen anzuliefern, damit werden unnötige Mehrarbeiten und Wartezeiten bei der Anlieferung vermieden.

Ab sofort steht ein Container für Kartonagen zur Verfügung.

ENTSORGUNGSHINWEISE**Sperrmüll:**

Sperrmüll wird getrennt nach **Möbelholz** (z.B. Schränke) und **sonstigem Sperrmüll** (z.B. Sessel, Sofas) am Wertstoffhof angenommen. Weitere Informationen erteilt das Wertstoffhofpersonal bzw. können Sie den gesonderten Merkblättern und dem Abfall-ABC entnehmen.

Elektronikschrott gemäß Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG):

Elektronikschrott aus privaten Haushalten wird getrennt erfasst nach **Haushaltsgroßgeräten** (z.B. Wasch- und Spülmaschine, Elektroherd), **Haushaltskühlgeräten** (Kühl-/Gefrierschränke, Gefriertruhen,) **Informations- und Telekommunikationsgeräten (IT-Geräte) sowie Geräten der Unterhaltungselektronik** (z.B. Radio, Fernseher, Computer, Telefon, usw.), **Gasentladungslampen** (Neonröhren, Energiesparlampen) und **Haushaltskleingeräten** (Bohrmaschine, Bügeleisen, Staubsauger).

Der Gelbe Sack:

Saubere gebrauchte Verkaufsverpackungen aus Kunststoff und Verbundmaterialien sowie aus Aluminium und Alu-Kunststoffverbund können im Gelben Sack gesammelt und am Wertstoffhof abgegeben werden. Dort erhalten Sie auch Leersäcke. **Bitte die gesonderte Sammlung von Styropor und Dosen über die Wertstoffhöfe bzw. Depotcontainer beachten!!!!**

Windelsack:

Bei der Gemeindeverwaltung erhalten **Eltern von Neugeborenen** einmalig 48 Stück Windelsäcke gegen Vorlage der Geburtsurkunde, **pflegebedürftige Personen (bei häuslicher Pflege)** erhalten bei Vorlage einer Bestätigung des behandelnden Arztes ebenfalls Windelsäcke.

Problemabfälle:

Privathaushalte und Kleingewerbetreibende können am jeweiligen Sammelort z.B. Chemikalien, Gifte, Säuren usw. in haushaltsüblicher Menge abgeben. Eintrocknete Farb-, Lack- und Kleberreste sowie Dispersionsfarben = normale Wandfarben (bitte eintrocknen lassen oder mit Sägemehl binden) müssen über die Restabfalltonne entsorgt werden!! **Bitte fordern Sie das Merkblatt zur Problemabfallsammlung beim AWP an!!**

Hausratsammelstelle:

Funktionstüchtige Gebrauchsgegenstände aller Art ohne optisch erkennbare Mängel können kostenlos an der Hausratsammelstelle in Pfaffenhofen, **Telefon 08441 76611**, abgegeben werden.

Bürgermeister-Stocker-Str. 2 in Pfaffenhofen/Niederscheyern, Zufahrt über die Schrobenhausener Straße

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag von 8:30 – 12:00 und von 13:00 – 18:00 Uhr, Samstag 8:30 – 13:00 Uhr, Montag geschlossen.

Abholung:

Nähere Information zur Anlieferung bzw. Abholung von Sperrmüll, Altmetall, Möbelholz, Elektronikschrott und Haushaltskühlgeräten erhalten Sie unter Telefon 08441 7879-50.

Weitere Hinweise finden Sie im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de

Ebenso steht Ihnen die Abfallberatung des AWP, Scheyerer Str. 76, 85276 Pfaffenhofen, Telefon 08441 7879-50, gerne zur Verfügung.

Zusätzliche Informationen rund um das Thema „Abfallentsorgung“ erscheinen wöchentlich im *PAF-Journal* des IZ-Anzeigers.



Abfuhrtermine 2013 - 2014

im Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm

BITTE AUFBEWAHREN

**NICHT VERGESSEN:**

Die Tonnen müssen spätestens bis 06.00 Uhr bereitgestellt sein.

Sperrmüll und Altmetall

können kostenlos in allen Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Haushaltskühlgeräte

Die Entsorgung erfolgt gebührenfrei über die Wertstoffhöfe.

Problemabfallsammlung

Ort: Wertstoffhof Gerolsbach

Mo., 04.03.2013
12.00 – 14.30 Uhr

Mo., 05.08.2013
16.00 – 18.30 Uhr

Wertstoffhof Gerolsbach

**Bauhofstraße
Telefon (08445) 1010**

Öffnungszeiten:

Montag	16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	16.00 – 18.00 Uhr
Freitag	16.00 – 18.00 Uhr
Samstag	9.00 – 12.00 Uhr

Machen auch Sie mit!

Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen. Nähere Informationen siehe „Entsorgungshinweise“, im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de.

**Halten Sie die
Umwelt sauber!**

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Gerolsbach

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Mi 09.01.	Mi 07.08.	Do 10.01.	Do 08.08.	Mo 28.01.
Mi 23.01.	Mi 21.08.	Do 24.01.	Do 22.08.	Mo 25.02.
Mi 06.02.	Mi 04.09.	Do 07.02.	Do 05.09.	Sa 23.03.
Mi 20.02.	Mi 18.09.	Do 21.02.	Do 19.09.	Mo 22.04.
Mi 06.03.	Mi 02.10.	Do 07.03.	Fr 04.10.	Di 21.05.
Mi 20.03.	Mi 16.10.	Do 21.03.	Do 17.10.	Mo 17.06.
Do 04.04.	Mi 30.10.	Fr 05.04.	Do 31.10.	Mo 15.07.
Mi 17.04.	Mi 13.11.	Do 18.04.	Do 14.11.	Mo 12.08.
Do 02.05.	Mi 27.11.	Fr 03.05.	Do 28.11.	Mo 09.09.
Mi 15.05.	Mi 11.12.	Do 16.05.	Do 12.12.	Mo 07.10.
Mi 29.05.	Di 24.12.	Fr 31.05.	Fr 27.12.	Mo 04.11.
Mi 12.06.	Do 09.01.2014	Do 13.06.	Fr 10.01.2014	Mo 02.12.
Mi 26.06.	Mi 22.01.2014	Do 27.06.	Do 23.01.2014	Mo 30.12.
Mi 10.07.	Mi 05.02.2014	Do 11.07.	Do 06.02.2014	Mo 27.01.2014
Mi 24.07.	Mi 19.02.2014	Do 25.07.	Do 20.02.2014	Mo 24.02.2014

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Alberzell

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Mi 02.01.	Di 30.07.	Do 10.01.	Do 08.08.	Mo 21.01.
Di 15.01.	Di 13.08.	Do 24.01.	Do 22.08.	Mo 18.02.
Di 29.01.	Di 27.08.	Do 07.02.	Do 05.09.	Mo 18.03.
Di 12.02.	Di 10.09.	Do 21.02.	Do 19.09.	Mo 15.04.
Di 26.02.	Di 24.09.	Do 07.03.	Fr 04.10.	Mo 13.05.
Di 12.03.	Di 08.10.	Do 21.03.	Do 17.10.	Mo 10.06.
Mo 25.03.	Di 22.10.	Fr 05.04.	Do 31.10.	Mo 08.07.
Di 09.04.	Di 05.11.	Do 18.04.	Do 14.11.	Mo 05.08.
Di 23.04.	Di 19.11.	Fr 03.05.	Do 28.11.	Mo 02.09.
Di 07.05.	Di 03.12.	Do 16.05.	Do 12.12.	Mo 30.09.
Mi 22.05.	Di 17.12.	Fr 31.05.	Fr 27.12.	Mo 28.10.
Di 04.06.	Di 31.12.	Do 13.06.	Fr 10.01.2014	Mo 25.11.
Di 18.06.	Di 14.01.2014	Do 27.06.	Do 23.01.2014	Sa 21.12.
Di 02.07.	Di 28.01.2014	Do 11.07.	Do 06.02.2014	Mo 20.01.2014
Di 16.07.	Di 11.02.2014	Do 25.07.	Do 20.02.2014	Mo 17.02.2014

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Klenau, Junkenhofen, Singenbach, Strobenried

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Mi 09.01.	Mi 07.08.	Do 10.01.	Do 08.08.	Mo 21.01.
Mi 23.01.	Mi 21.08.	Do 24.01.	Do 22.08.	Mo 18.02.
Mi 06.02.	Mi 04.09.	Do 07.02.	Do 05.09.	Mo 18.03.
Mi 20.02.	Mi 18.09.	Do 21.02.	Do 19.09.	Mo 15.04.
Mi 06.03.	Mi 02.10.	Do 07.03.	Fr 04.10.	Mo 13.05.
Mi 20.03.	Mi 16.10.	Do 21.03.	Do 17.10.	Mo 10.06.
Do 04.04.	Mi 30.10.	Fr 05.04.	Do 31.10.	Mo 08.07.
Mi 17.04.	Mi 13.11.	Do 18.04.	Do 14.11.	Mo 05.08.
Do 02.05.	Mi 27.11.	Fr 03.05.	Do 28.11.	Mo 02.09.
Mi 15.05.	Mi 11.12.	Do 16.05.	Do 12.12.	Mo 30.09.
Mi 29.05.	Di 24.12.	Fr 31.05.	Fr 27.12.	Mo 28.10.
Mi 12.06.	Do 09.01.2014	Do 13.06.	Fr 10.01.2014	Mo 25.11.
Mi 26.06.	Mi 22.01.2014	Do 27.06.	Do 23.01.2014	Sa 21.12.
Mi 10.07.	Mi 05.02.2014	Do 11.07.	Do 06.02.2014	Mo 20.01.2014
Mi 24.07.	Mi 19.02.2014	Do 25.07.	Do 20.02.2014	Mo 17.02.2014

Caritas-Zentrum

für den Landkreis Pfaffenhofen

Ambergerweg 3, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441 / 8083 -0
Kreisgeschäftsführung: Norbert Saam

Allgemeine Soziale Beratung

Beratung und Hilfe bei allgemeinen Lebensproblemen, Vermittlung von Mutter-Kind- und Kinderkuren, Lebensmittelausgabe
 Ansprechpartnerin: Christine Keil, Tel.: 08441 / 8083 -810

Zentrum für Ehrenamtliche

Das **Zentrum für Ehrenamtliche und Freiwillige** der Caritas bietet Bürgern, die sich engagieren wollen, gezielte Beratung und Information über mögliche Tätigkeitsbereiche. Bei der Suche nach einem geeigneten Einsatzfeld unterstützen wir Sie aktiv. Interessierte sind herzlich eingeladen. Anfragen und Informationen bei Birgit Ostermeier, Tel. 08441 / 8083 -13

Soziale Beratung für Schuldner

Beratung, Existenzsicherung, Insolvenzverfahren
 Ansprechpartnerinnen: Elisabeth Rupprecht und Maria Hasenbank,
 Tel.: 08441 / 8083 -850
 Die.: Außensprechstunde in Manching von Elisabeth Rupprecht

Seniorenberatung / Fachberatung für pflegende Angehörige

Beratung in allen Fragen und Problemen die Senioren und deren Angehörige betreffen.
 Ansprechpartnerin: Christine Keil, Tel.: 08441 / 8083 -810 oder 08441 / 879030

Beratung für Migranten

Soziale Beratung, Orientierungshilfen, Begleitung und Hilfen bei Ämterangelegenheiten, Integrationshilfen, Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen.
 Ansprechpartnerin: Christel Schmitt-Motzkus, Tel.: 08441 / 8083 -890

Tagespflegevermittlung für Kinder

Information und Beratung, Schulung der Tagespflegepersonen, Eignungsüberprüfungen.
 Ansprechpartnerin: Gabriele Störkle, Tel.: 08441 / 8083 -870 oder 860

Nachbarschaftshilfen

In Zusammenarbeit mit Nachbarschaftshilfen gibt es in fast jeder Gemeinde des Landkreises Pfaffenhofen Babysitter, Mutter-Kind-Gruppen, Kinderpark (Kinderbetreuung für Kleinkinder), Tages- und Notmütter, Mittags- und Nachmittagsbetreuung an Grundschulen, Besuchsdienste, Basare, usw.
 Ansprechpartnerin für **Gerolsbach**: Fr. Martina Joostema, Tel. 08445 / 929503 oder über das Caritas-Zentrum Pfaffenhofen, Tel.: 08441/8083 -13

Jugend- und Elternberatung

Beratung für Familien, Eltern, Jugendliche, Kinder und alle, die für Kinder sorgen Fragen zur Familie (Streit, Krisen, Trennung...), Fragen zur Entwicklung und Erziehung.
 Telefonische Anmeldung erforderlich: Tel.: 08441 / 8083 -700
 oder bei der Außenstelle Manching: Tel.: 08459 / 3323 -62.

Sozialpsychiatrischer Dienst mit gerontopsychiatrischer Fachberatung

und **Betreutem Einzelwohnen** in Pfaffenhofen mit Außensprechtagen in Manching und Vohburg. Wir beraten und begleiten Menschen mit psychischen Problemen und Erkrankungen, Menschen in belastenden Situationen sowie deren Angehörige und Bezugspersonen.
 Bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich.
 Fachdienstleiter: Klaus Bieber, Tel.: 08441 / 8083 -41

Häusliche Alten-, Kranken- und Familienpflege

Hilfe und Beratung, Grund- und Behandlungspflege, Zusammenarbeit mit allen Ärzten und Kassen, Haushaltshilfe Tagwache und Verhinderungspflege, Pflegekurse.
 Pflegedienstleiterin: Rita Nagy, Tel.: 08441 / 8083 -27 / -24
 Außenstellen in Vohburg und Manching

Hausnotruf

Beruhigt und sicher zu Hause leben.
 Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083 -24

Essen auf Rädern

Warmes Essen „täglich frisch auf den Tisch“, auch am Wochenende gefrorenes Essen ebenso möglich.
 Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083 -24

EBEM

Europäischer Berufsverband für eigenständige Mediation

Unterstützung bei Konflikten, z. B. Familie (Streit, Krise, Scheidung), Miete, Erbe, Nachbarschaft ...
 Einführungsgespräch kostenlos.
 Ansprechpartnerin: Ulrike Hauser, Telefon: 08445-929 48 02

Familienhilfe/Dorfhilfe

bei Notsituation: wie Krankheit, Schwangerschaft, Geburt, Krankenhausaufenthalt der Mutter, Tod eines Elternteils hilft die Familienpflegerin/ Dorfhelferin den Familienalltag aufrecht zu erhalten.

In der Regel übernimmt die Krankenkasse die Kosten.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen

Marga Langenegger 85391 Allershausen/Freising

Tel.08166-993474

Maria Streber-Kraus 86529 Schrobenhausen/Pfaffenhofen

Tel.08252-9079561

und unter: www.wenn-mama-krank-wird.de

zur Verfügung.

Hochwasserhilfe: Nach dem Sofortgeld jetzt Soforthilfe beantragen

Ab sofort können **zusätzlich zum bereits laufenden Sofortgeld** weitere Finanzhilfen für Hochwasserschäden beantragt werden. Darauf hat jetzt der Stellvertreter des Landrats Anton Westner hingewiesen. Er ist im Landratsamt Pfaffenhofen federführend für die Koordinierung und Auszahlung der Finanzhilfen verantwortlich.

Soforthilfe für Haushalt/Hausrat

Private Haushalte erhalten noch einmal bis zu 5.000 € Zuschuss je Haushalt, wenn kein Versicherungsschutz möglich war. Hierbei ist ein Nachweis erforderlich (Gebäude innerhalb/außerhalb Gefährdungsklasse 4). Wenn Versicherungsschutz möglich gewesen wäre, reduziert sich diese Soforthilfe auf bis zu 2.500 €. Das Geld wird für Ersatzbeschaffungen bzw. Gebäudereparaturen, nicht für Trocknungs- oder Entsorgungskosten ausbezahlt. Anträge können bis zum 31.12.2013 beim Landratsamt Pfaffenhofen (Michael Leppmaier, Tel. 08441 27432) gestellt werden.

Soforthilfe für Ölschäden

Ölschäden an privat genutzten oder nicht gewerblich vermieteten Wohngebäuden werden mit bis zu 10.000 € entschädigt. Dabei muss der Schaden durch einen Kostenvoranschlag nachgewiesen werden. Wenn der Versicherungsschutz möglich gewesen wäre, beträgt die Soforthilfe bis zu 5.000 €. Bei Nichtversicherbarkeit ist ein Nachweis erforderlich (Gebäude innerhalb/außerhalb Gefährdungsklasse 4). Anträge können bis zum 31.12.2013 beim Landratsamt Pfaffenhofen (Michael Leppmaier, Tel. 08441 27432) gestellt werden.

Soforthilfe für Gewerbebetriebe

Gewerbebetriebe bis zu höchstens 500 Mitarbeiter erhalten ab einem Schaden von mindestens 5.000 € eine Entschädigung von bis zu 50 % der Schadenssumme. Die Gesamtauszahlung je Antragsteller beträgt maximal 100.000 Euro. Eine Schadensfeststellung durch einen Sachverständigen (ggf. auch IHK oder Landratsamt) ist vorzulegen. Die Nichtversicherbarkeit ist nachzuweisen (Gebäude innerhalb/außerhalb Gefährdungsklasse 4). Anträge können bis zum 31.12.2013 beim Landratsamt Pfaffenhofen (Michael Leppmaier, Tel. 08441 27-432) gestellt werden.

Soforthilfe für Landwirtschaft

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe können ebenfalls eine Soforthilfe beantragen. Voraussetzung ist, dass der Schaden mindestens 1.000 € beträgt. Eine Entschädigung von maximal 50 % der Schadenssumme ist möglich. Der Zuwendungshöchstbetrag liegt bei 50.000 €, bei durch das Hochwasser in ihrer Existenz gefährdeten Betrieben bei 100.000 € Zuschuss. Die Schadensermittlung erfolgt durch Pauschalsätze bzw. ab 100.000 € Schaden durch einen Sachverständigen. Ansprechpartner ist hier das Amt für Landwirtschaft in Pfaffenhofen (Herr Spratter, Tel. 08441 867139). Als Antragsfrist gilt der 30.11.2013.

Soforthilfe für Vereine und Infrastruktur

Ansprechpartner ist hierbei die jeweilige Wohnortgemeinde bzw. die Regierung von Oberbayern. Erstattet werden können maximal 80 % der förderfähigen Kosten bei zerstörten Vereinsanlagen, Straßen, technischen Bauwerken etc. Anträge sind bis zum 30.06.2015 zu stellen. Mehr Informationen findet man auf der Homepage der Regierung von Oberbayern unter www.regierung.oberbayern.bayern.de/aktuelles/09566/. Schadensanträge können von der Gemeinde an die Regierung von Oberbayern, SG 34 Hochwasser-Infrastrukturprogramm, Maximilianstr. 39, 80538 München oder poststelle@reg-ob.bayern.de verschickt werden.

Allgemeines

Bei Rückfragen rund um die Soforthilfen steht Michael Leppmaier unter Tel. 08441 27432 oder michael.leppmaier@landratsamt-paf.de zur Verfügung. Die Anträge sind bei der jeweiligen Gemeinde oder über www.landkreis-pfaffenhofen.de erhältlich.

Die 3. Rate Grundsteuer A und B 3. Rate Gewerbesteuer-Vorauszahlung ist am 15. August 2013 zur Zahlung fällig.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Nichteinhaltung des Zahlungstermins die Steuerschuld durch die Gemeinde mit Säumniszuschlag und Mahngebühr eingehoben wird.

Bei Steuerpflichtigen, die der Gemeinde eine Einzugsermächtigung erteilt haben, wird die Steuerschuld direkt vom Konto abgebucht.

Bargeldlose Zahlungen können erfolgen auf Kto.Nr. 240 036 bei der Stadtparkasse Schrobenhausen und 13293 bei der Raiffeisenbank Gerolsbach.

Gemeinde sagt Schulweghelfern DANKE

Zum Schuljahresende lud die Gemeinde Gerolsbach – vertreten durch 2. Bürgermeisterin Gerti Schwertfirm – wieder alle Schulweghelfer zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken ins Gasthaus Kettner ein. Neben den ca. 15 Schulweghelfern aus Gerolsbach und Singenbach war auch Herr Mayer, Verkehrserzieher der Polizeiinspektion Pfaffenhofen anwesend. Durch sein Kommen zeigte er, wie wichtig für ihn der Schulweghelferdienst ist und er betonte auch, dass dieser leider in immer weniger Gemeinden aufrechterhalten werden kann. In ihrer Rede machte Gerti Schwertfirm deutlich, welch wichtiges Ehrenamt die Schulweghelfer für die Gemeinde übernehmen. Sie betonte auch, dass jeder einzelne Schulweghelfer große Verantwortung nicht nur für die eigenen sondern auch für fremde Kinder übernimmt – und das zuverlässig und bei wirklich jedem Wetter! Als Zeichen des Dankes überreichte Gerti Schwertfirm an jede Schulweghelferin einen kleinen Blumenstock und von Hr. Mayer gab es noch eine Flasche Wein. Für die Organisatorin des Schulweghelferdienstes, Andrea Demmelmair, gab es zusätzlich noch einen Blumenstrauß. Und obwohl sich glücklicherweise die meisten Schulweghelfer bereit erklärt haben, ihren Dienst auch im neuen Schuljahr auszuüben sind „Neueinsteiger“ jederzeit herzlich willkommen. Denn je mehr Schulweghelfer wir haben, desto mehr Gefahrenpunkte können abgesichert werden. Also: wenn sich noch eine Mutter/ein Vater oder auch Großeltern zur Verfügung stellen wollen, können sie sich jederzeit bei Andrea Demmelmair unter Tel. 08445/911057 melden.

Volksfestbus in PAF 2013

Montag bis Freitag wird die 1. Fahrt erst ab Singenbach gefahren, da dieser Kurs von der RBA gefahren wird.

1. Fahrt

17.42 Uhr nur Sa.	Junkenhofen
17.44 Uhr nur Sa.	Klenau
17.47 Uhr	Singenbach
17.52 Uhr	Gerolsbach
18.00 Uhr	Euernbach
18.02 Uhr	Schmidhausen
18.05 Uhr	Vieth
18.10 Uhr	Fernhag
18.13 Uhr	Scheyern, GS
18.16 Uhr	Scheyern, Klosterportal
18.19 Uhr	Mitterscheyern
18.30 Uhr	PAF, Volksfestplatz

2. Fahrt

19.12 Uhr
19.14 Uhr
19.17 Uhr
19.22 Uhr
19.30 Uhr
19.32 Uhr
19.35 Uhr
19.40 Uhr
19.43 Uhr
19.46 Uhr
19.49 Uhr
20.00 Uhr

Rückfahrt ab PAF, Volksfestplatz 23.30 Uhr und 00.30 Uhr

Wichtig: Sonntag u. Montag wird nicht gefahren !!!

Am Freitag u. Samstag werden wir auch für die Hinfahrt um 17.42 u. 19.12 Uhr zwei Busse einsetzen müssen.

Das ELStAM-Verfahren wird für Arbeitgeber zur Pflicht

Steigen Sie jetzt ein!

Das ELStAM-Verfahren ist zum 1. Januar 2013 erfolgreich gestartet. ELStAM steht für Elektronische LohnSteuerAbzugsMerkmale und ersetzt die bisherige Papierlohnsteuerkarte. Mehr als eine Million Arbeitgeber im gesamten Bundesgebiet nutzen bereits die Vorteile des neuen elektronischen Verfahrens.

Arbeitgeber sind verpflichtet, spätestens für die letzte Lohnabrechnung des Jahres 2013 die ELStAM ihrer Arbeitnehmer abzurufen.

Warten Sie nicht bis zur letzten Lohnabrechnung des Jahres 2013!

Nachdem die Vorbereitungen zum Umstieg, wie z.B. die Anpassung von innerbetrieblichen Geschäftsprozessen sowie die frühzeitige Information der Arbeitnehmer, einige Zeit in Anspruch nehmen können, sollten Arbeitgeber bereits jetzt tätig werden. Es wird zudem empfohlen, nicht erst mit der letzten Lohnabrechnung des Jahre 2013 in das Verfahren einzusteigen, um alle Einstiegserleichterungen, wie sie im BMF-Schreiben vom 02.10.2012 (GZ: IV C 5 - S 2363/07/0002-03) enthalten sind, vollumfänglich nutzen zu können und Abrechnungsmonate mit Jahressonderzahlungen zu meiden.

Nähere Informationen zum ELStAM-Verfahren finden Sie unter www.elster.de (Rubrik: Arbeitgeber > elektronische Lohnsteuerkarte).



Hunde auf dem Schulgelände

In letzter Zeit ist einigen Eltern und auch mir, Isabell Mehlsam, aufgefallen, dass vermehrt Hunde auf dem Schulgelände „Gassi“ geführt werden und sich auch dort erleichtern (manche Hunde laufen auch über den Pausenhof, andere sind „nur“ auf dem Sportplatz und der 100-m-Bahn). Die Hunde werden teilweise an der Leine geführt, teilweise dürfen sie aber auch frei laufen.

Nun zum eigentlichen Problem. Ich persönlich finde es sehr störend, wenn ich weiß, dass auf dem Schulgelände Verunreinigungen durch Hundekot und Hundeurin (zweifelhafte auch von Katzen und anderen Kleintieren) auftreten. Leider kam es zur Schlittenfahr-Saison einmal zu dem Fall, dass ein Tier (es wurde nicht beobachtet) sich genau auf der Rodelbahn erleichtert hat und viele Kinder über diesen (dann schon teilweise gefrorenen) Haufen gerodelt sind. Die stinkende Masse war dann an Jacken, Handschuhen und auch an den Schuhen. Ich finde, das muss nicht sein!

Durch ein Aufstellen von Verbots-Schildern könnte zumindest ein Teil der Hundebesitzer wachgerüttelt werden, um zu erkennen, dass das Schulgelände wohl kaum der geeignete Platz zum Gassi-Gehen ist. In und um Gerolsbach (auch ganz in der Nähe der Schule) gibt es wunderschöne Wege, die den Hunden sicher auch gefallen!

Darüber hinaus haben viele Kinder Angst vor Hunden. Es ist in der Tat für ein Grundschulkind erschreckend, wenn ein Hund ohne Leine schnell auf ihn zugelaufen kommt. Sicher sind diese Hunde brav und tun nichts. Sollte das Kind in Panik aber davonlaufen, ist es für den Hund eine willkommene Einladung zum Spielen! Das sollte für den Hundebesitzer einmal Grund zum Nachdenken sein.

Es geht hier auch nicht darum, jemanden persönlich anzugreifen, vielmehr möchte ich über die Situation als Ganzes berichten und darum bitten, das Schulgelände zur „Hundefreien Zone“ zu erklären – zum Schutz unserer Kinder!

Vielen Dank.

Bayerisches Landesamt für
Statistik und Datenverarbeitung



Mit Bayern
rechnen.

Wissen, was unter dem Strich bleibt! – Machen Sie mit bei der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2013

Insbesondere Haushalte von Selbständigen, Landwirten und Nichtberufstätigen sowie Haushalte mit mehreren Generationen sind derzeit noch nicht ausreichend vertreten.

EVS₂₀₁₃ Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) beim Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung ist erfolgreich angelaufen. Bereits über 2.000 ausgefüllte Haushaltsbücher hat das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung zurückbekommen. Es werden aber jeweils für das dritte und vierte Quartal 2013 dringend noch weitere Teilnehmer gesucht, vor allem Haushalte von Selbständigen, Landwirten und Nichtberufstätigen (Arbeitslose, Rentner, Studenten) sowie Mehrgenerationenhaushalte. Die Teilnehmer an der EVS, welche drei Monate lang ihre Einnahmen und Ausgaben in einem Haushaltsbuch aufschreiben, können nicht nur den finanziellen Überblick über ihren Haushalt wahren – sie erhalten dafür auch eine finanzielle Anerkennung von 60 Euro.

Für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS), die in diesem Jahr wieder in Deutschland stattfindet, sucht das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung noch weitere Teilnehmer auf freiwilliger Basis. Insbesondere Haushalte von Selbständigen, Landwirten und Nichtberufstätigen (Arbeitslose, Rentner, Studenten) sowie Haushalte mit mehreren Generationen sind derzeit noch nicht ausreichend vertreten.

Was ist bei der EVS zu tun? Die Haushalte sollen neben allgemeinen Angaben zum Haushalt bereit sein, drei Monate über ihre Einnahmen und Ausgaben ein Haushaltsbuch zu führen. Wer auf diese Weise einen

Überblick über seine finanzielle Situation gewinnen will, braucht diese freiwillige Buchführung nicht umsonst zu machen. Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung zahlt den teilnehmenden Haushalten nach Abschluss der Erhebung als Dankeschön eine finanzielle Anerkennung von 60 Euro.

Mit der Teilnahme an der EVS wissen die Haushalte nicht nur selbst besser, wofür sie ihr Geld ausgeben und wie viel unterm Strich geblieben ist, sondern sie leisten auch einen wichtigen Beitrag für die Allgemeinheit. Die EVS liefert nämlich ein repräsentatives Bild der wirtschaftlichen Situation in allen sozialen Schichten der Bevölkerung. Diese Informationen sind eine unverzichtbare Grundlage unter anderem für den erst kürzlich veröffentlichten Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung (<http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/17/126/1712650.pdf>) und für die Festlegung der Regelbedarfe in der Sozialgesetzgebung.

Wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik ist der Datenschutz umfassend gewährleistet.

Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt und ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Ausführliche Informationen finden sich unter www.statistik.bayern.de/evs2013. Interessenten können sich per E-Mail (evs2013@statistik.bayern.de), telefonisch (kostenfrei unter 0800 – 000 44 98) oder schriftlich an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, EVS 2013, Finkenstr. 3, 90762 Fürth wenden.

Motocross-Rowdys beunruhigen Revier

Im Bereich der Gemarkung Strobenried-Oberlauterbach kommt es in jüngster Zeit durch das illegale und anhaltende Fahren einer Motocross-Gruppe abseits der Wege und öffentlichen Straßen, vor allem im Wald, zu massiven Störungen der Gemeinderuhe. Grund hierfür ist das rücksichtslose und unangemessene Benehmen einiger Motocross-Fahrer, das bei Jagdgenossen und Jägerschaft derzeit heftig kritisiert wird. Neben der fortgeschrittenen Zerstörung des für den Wald wichtigen Humusaufbaues durch das Motorrad-Geländefahren im Wald abseits der Wege werden auch für das heimische Wild wichtige Ruhe- und Einstandsbereiche nachhaltig stark beunruhigt. Eine vernünftige Jagdausübung ist in den betreffenden durch „Motocross-Parcours“ durchzogenen Waldbereichen derzeit nicht mehr möglich.

Jagdgenossenschaft und Jäger weisen darauf hin, daß zukünftig das Befahren von nichtöffentlichen Straßen oder Waldgrundstücken zu Sportzwecken zur Anzeige gebracht wird.

Strobenried, Juli 2013

Anmerkung der Jagdgenossenschaft Strobenried:

Es wurde der Jagdgenossenschaft und den Jägern zur Auflage gemacht, den Abschluß um 10 % zu erhöhen.

Erweiterung der Park + Ride-Anlage in Petershausen

Die große Park + Ride-Anlage westlich der Bahntrasse wird optimiert. Durch die Umgestaltung werden 74 neue Stellplätze geschaffen.

Petershausen, 02.07.2013 – Seit dem 01.09.2012 ist die Nutzung der P+R Anlagen in Petershausen kostenpflichtig. Die Attraktivität des Umsteigebahnhofs Petershausen zieht Pendler aus einem Umkreis von über 20 km Entfernung an. Die bislang vorhandenen 1.000 Parkplätze reichen nicht aus, weshalb das Kommunalunternehmen Petershausen (welches seit dem 01.09.2012 die Bewirtschaftung der Anlagen übernommen hat) die Fläche nun umgestaltet. Mit dieser baulichen Maßnahme werden 74 weitere Stellplätze geschaffen.

Das Kommunalunternehmen reagiert aufgrund der Erkenntnisse der Entgelteinführung und in Abstimmung mit der Regierung von Oberbayern auf die wachsende Stellplatznachfrage. Die Bauarbeiten sollen in der 31. Kalenderwoche beginnen. Der Bau soll während der erfahrungsgemäß geringsten Auslastung während der Sommerferien durchgeführt werden. Der Abschluss der Bauarbeiten ist in der 37. Kalenderwoche vorgesehen. Die Herstellungskosten belaufen sich auf ca. 105.000 €.

Mit dieser ersten Erweiterungsmaßnahme soll den Pendlern mehr Parkraum auf den Anlagen zur Verfügung gestellt werden. Auch wird eine Entlastung der Parksituation in den Siedlungsstraßen im Ort erhofft. Eine weitere Maßnahme zur Schaffung zusätzlicher Stellplätze ist in Planung.

Auch laufende Unterhaltungsarbeiten sind geplant bzw. finden regelmäßig statt. Die Schotterfläche wird regelmäßig begradigt und auf der kleinen P+R Anlage hinter dem ehemaligen Kiosk wird im August die Markierung der Stellplätze erneuert. Die Ausführung dieser Arbeiten war bereits für die Pfingstferien vorgesehen und ist dann jedoch witterungsbedingt gescheitert.

Jegliche Baumaßnahmen können aber auch nur durchgeführt werden, wenn die Beschilderungen (Sperrungen entsprechender Abschnitte) von den Nutzern beachtet werden.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:

Daniel Stadelmann
Kommunalunternehmen
der Gemeinde Petershausen
Tel. (08137) 534-24
Fax (08137) 534 - 724
E-Mail: Daniel.Stadelmann@petershausen.de



**Kommunale
Unfallversicherung Bayern
Bayerische Landesunfallkasse**

Schüler und Studenten bei Ferienjobs unfallversichert

In den Sommerferien Geld verdienen

Die Sommerferien stehen vor der Tür und viele Schüler und Studenten nutzen die Zeit, um mit Ferienjobs dazu zu verdienen. Wichtig zu wissen: Auch diese Aushilfen sind bei einem Arbeitsunfall in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert, die Beiträge für den Versicherungsschutz zahlt der Arbeitgeber. Darauf weist die Kommunale Unfallversicherung Bayern (KUVB) hin.

Aushilfen und Ferienjobber sollten allerdings ausführlich eingewiesen werden oder nur Aufgaben erledigen, die sie auch ohne qualifizierte Anleitung bewältigen können. Denn gerade unerfahrenen Hilfskräften passieren häufig Unfälle, gibt Elmar Lederer, Erster Direktor der KUVB, zu bedenken. Zu beachten ist auf jeden Fall das Jugendarbeitsschutzgesetz, das regelt, ab welchem Alter Schüler wie lange arbeiten dürfen.

Der Versicherungsschutz gilt unabhängig davon, wie lange das Arbeitsverhältnis besteht und wie viel der Ferienjobber verdient. Minijobs sind – ebenso wie unentgeltliche Praktika – über den für das Unternehmen zuständigen Unfallversicherungsträger versichert. Ob das die jeweilige Fach-Berufsgenossenschaft, die Bayerische Landesunfallkasse oder die KUVB ist, weiß die Personalabteilung des Unternehmens. Übrigens gilt der Unfallversicherungsschutz auch auf dem Hin- und Rückweg zur Arbeit.

Bei versicherten Unfällen übernimmt die gesetzliche Unfallversicherung die Kosten für Heilbehandlung, Rehabilitation und Pflege. Bei schweren Unfällen mit bleibenden Schäden erhalten Versicherte eine entsprechende Rente.

Anders ist es bei Ferienjobs und Praktika im Ausland: Hier sind Arbeitsunfälle nicht über die deutsche Unfallversicherung abgedeckt. Das gilt selbst dann, wenn man für die Auslandstochter eines deutschen Unternehmens tätig ist. Wer zum Beispiel in den Ferien in Italien arbeiten will, sollte sich schon vor der Abreise über die dortige Absicherung gegen Arbeitsunfälle informieren.

KUVB und Bayerische Landesunfallkasse sind die Träger der gesetzlichen Unfallversicherung für die rund 1,3 Millionen Schüler und Studierenden in Bayern. Der Versicherungsschutz ist für Schüler und Eltern kostenfrei.

Weitere Informationen rund um die gesetzliche Unfallversicherung gibt es unter www.kuvb.de.

Wir gratulieren



Geburtstags- und Ehejubilare

Frau Maria Wörle, Klenau, zum 85. Geburtstag am 09.07.2013



Eheleute Josef und Hermine Finkenzeller, Lichthausen,
zur Goldenen Hochzeit am 15.07.2013



Erd- und Gartengestaltung

Pflasterunterbau und -ausbesserung, Natursteine, Trockenmauer, Einzäunungen, Rasenerneuerung, Rollrasen, Heckenzuschnitt, Baumfällung, Wurzelfräsung etc., Bagger- und Laderarbeiten



FLORIM

Carl-Orff-Str. 9 · 85276 Hettenshausen
Tel.: 08441/789889 · Fax: 08441/787843
Mobil: 0170/7140121
www.Florim.eu · info@florim.eu

Eheleute Alfred und Loni Pohla, Singenbach,
zur Diamantenen Hochzeit am 18.07.2013



Eheleute Martin und Cäzilie Starringer, Thalern,
zur Goldenen Hochzeit am 22.07.2013

Allen Neugeborenen, Brautpaaren und Jubilaren, auch denen, die hier nicht genannt sind, wurden vom 1. Bürgermeister Martin Seitz im Namen der Gemeinde Gerolsbach herzliche Glückwünsche übermittelt.

Kindergartennachrichten

Kinderkrippe

Ein Jahr Kinderkrippe ist vergangen und aus „kleinen“ sind „große“ Leute geworden. Fünf Kinder sind schon drei und kommen im September in den Kindergarten, welchen sie auch schon gut aus ihrer Nachmittagsbetreuung kennen.

In der Zeit haben sie viel gelernt und erlebt, sich von vertrauten Personen zu trennen, fremde Personen wurden ihnen zu Vertrauten, sie haben gelernt zu streiten, miteinander zu spielen, zu lachen, zu tanzen und vieles mehr. Auch kleine Freundschaften wurden geschlossen.



Sie können sich jetzt selbständig anziehen, kennen sich in den Räumlichkeiten ihrer Einrichtung perfekt aus und alle haben es geschafft sauber zu werden: „Ich brauche keine Windel mehr!“
Auch die Kleinen konnten ganz groß feiern. Neben den Geburtstagsfeiern der Kinder gab es auch eine Nikolausfeier im Wald.
Zu Ostern besuchten uns die Großeltern in unserer Gruppe, um gemeinsam mit uns zu singen, zu spielen und zu feiern. Auch beim Osternester suchen standen sie mit Rat und Tat zur Seite.

Auch bei Ausflügen hatten die Kinder ihren Spaß. Die „Großen“ durften im Winter gemeinsam mit den Kindergartenkindern ins Märchenzelt nach Augsburg fahren, wobei die Fahrt im grünen großen Bus der Höhepunkt für die Kinder war.
Zum Abschluss des Kindergartenjahres fuhren sie dann alle gemeinsam mit den Kindergartenkindern in den Wildpark nach Poing, ohne Mamas, ohne Papas, nur mit ihren Betreuern. Es war für alle Kinder ein schönes Erlebnis.



Am 31. Juli wurden dann die 3-Jährigen feierlich verabschiedet. Dazu luden wir alle Eltern der Kinderkrippenkinder und deren Geschwister zu uns ein.

Jetzt sind wir für vier Wochen in die Ferien, um gut erholt im September in den neuen Räumen der Kinderkrippe zu starten.
Es sind noch drei Krippenplätze frei.

Haardesign Heike Kandler



Schrobenhausener Straße 5
85302 Gerolsbach
Tel. 084 45/92 93 64

**Vom 9. September bis 19. September
ist mein Geschäft geschlossen!**

**Sie können mich wieder am 20. September
ab 12.00 Uhr erreichen.**

Wintermayr Elektrotechnik

Andreas Wintermayr

Forstweg 7a
85302 Gerolsbach

Tel. 0 84 45 / 3 32
Fax 0 84 45 / 92 83 68

andreas.wintermayr@t-online.de
www.wintermayr-elektrotechnik.de

Handy 01 72 / 9 71 07 51

Schulnachrichten

Grundschule Gerolsbach

Waldprojekt „Wildniswissen“ der 4. Klasse

Am Ende des Schuljahres durften wir, die Klasse 4a, für drei Tage am „Wildniswissen-Camp“ in einem Wald bei Jetzendorf teilnehmen. Wir haben dabei viel über die Natur gelernt. Als Begrüßungsritual wurde jeden Morgen trockener Lavendel in einer Holzschale angezündet und wir durften uns mit dem Rauch „einräuchern“. Dazu wurden Lieder gesungen, ein Redestab herumgereicht und Geschichten aus der Natur erzählt. In den nächsten Tagen lernten wir, wie man ein Feuer macht und welche Vorsichtsmaßnahmen man dabei treffen muss. Wir durften dann auch Würstchen, Äpfel und andere Leckereien grillen. Am zweiten Tag fällten wir einen Baum und jeder sägte sich ein Stück davon ab. Daraus fertigten wir am nächsten Tag eine Holzschale an. Zwischen- durch vertrieben wir uns die Zeit mit einigen Spielen, z.B. dem Wolfsspiel, das sehr beliebt war. Nebenbei lernten wir vieles über Tiere, Tierspuren und Pflanzen des Waldes. Höhepunkt des Camps war unsere Übernachtung mit einer Nachtwanderung am letzten Tag. Alle Kinder unserer Klasse fanden die drei Tage sehr interessant und hatten großen Spaß daran.

Lea Bauer, Maja Niedernhuber und Steffi Harrer



Ausflug der 4. Klasse

Am Donnerstag, den 25. Juli 2013, machten wir, die Klasse 4a, einen Ausflug zur Römervilla nach Möckenlohe. Dort erzählte uns Herr Kaufmann, der Verwalter dieser Villa, viel über die Lebensweise der Römer. Wir besichtigten die einzelnen Räume des Gebäudes und konnten uns auch Haushalts- und Landwirtschaftsgeräte anschauen. Die Römer bauten sich sogar schon eine Bodenheizung in das Wohnzimmer. Die meisten Römer hatten auch einen großen Haustierpark mit Kühen, Ziegen, Schafen, Hühnern und Pferden. Einige dieser Tiere konnten wir in den Gehegen hinter der Römervilla bewundern. Nach der Besichtigung gab es ein Mittagessen und anschließend setzten wir unseren Ausflug in Richtung Eichstätt fort. Wir besuchten das Juramuseum auf der Willibaldsburg. Dort waren viele Funde aus der Römerzeit, Skelette und Versteinerungen aus der Urzeit ausgestellt. Es gab auch einen Burgbrunnen, der 76,5 m tief war. Am Ende bekam jeder von uns noch ein Eis und anschließend kehrten wir zur Schule zurück. Der Ausflug hat uns sehr gut gefallen.

Cosimo Schüler und Lea Schmidt



ENERGIESPAREN hat einen Namen:

Heckmeier - Ihr Partner vor Ort!

- Wärmepumpen
- Solar
- Sanitär & Wellness
- Spenglerei
- Hackgut/E-Korn
- Pellets
- Badausstellung
- Flachdächer
- Frischwasser
- Stückholz
- kontr. WR-Lüftung
- Bedachung

Loipertshausener Str. 2 + 85301 Sünzhausen + Tel. 08444/9274-0 + www.heckmeier.com

Sommerfest

Am 12. Juli fand das diesjährige Sommerfest der Grundschule Gerolsbach statt. Hierfür hat jede Klasse zum Thema „Märchen“ eine Aufführung einstudiert. So gab es u.a. ein Theater und verschiedene Tänze zu sehen, im Märchenzelt wurden diverse Märchen erzählt, man konnte einer Klanggeschichte lauschen und in der Turnhalle einen Märchenparcours absolvieren. Der Elternbeirat sorgte wie immer für das leibliche Wohl der vielen Gäste und veranstaltete in diesem Jahr auch eine große Tombola mit 600 Preisen. Die Lose waren innerhalb kürzester Zeit komplett verkauft und da es zusätzlich noch einige großzügige Spenden gab, belief sich der gesamte Erlös der Tombola auf stolze 857 Euro. Der Elternbeirat hatte im Vorfeld schon erklärt, dass der Erlös der Tombola in voller Höhe an vom Hochwasser betroffene Menschen gehen soll. Es wurde eine Schule in Passau ausfindig gemacht, an der einige Schäden entstanden sind. Die Rektorin hat dann aber in einem Brief mitgeteilt, dass die Schäden an der Schule eher vom Staat übernommen werden sollen und dass sie das Geld gerne an Familien weitergeben würde, die es besonders schlimm erwischt hat. Um die verzweifelte Situation in dieser Region anschaulich zu machen, nachfolgend ein Auszug aus dem Brief den uns Fr. Seibert, Rektorin an der Grund- und Mittelschule St. Nikola, Passau geschickt hat:

Sehr geehrte Frau Hasenbein, nochmals besten Dank für Ihren interessierten Anruf. Hilfsangebote dieser Art sind es auch, die uns Kraft und Zuversicht geben.... Momentan geht es uns weniger darum, dass Räumlichkeiten der Schule inklusive Inventar total zerstört sind, als vielmehr den Familien unserer Schüler zu helfen, die alles verloren haben. Viele haben ihre Existenz in Gänge davonschwimmen sehen. Der Inn ist durch seine unterirdischen Strudel sehr gefährlich und reißend. So waren nicht wenige an Leib und Leben gefährdet, als sie versuchten, Dokumente zu retten. Er stieg astronomisch schnell wie noch nie. Viele, die einen Laden oder eine Gastronomie in unserem Innenstadtbereich hatten, wollen aufgeben, da die Schäden so hoch sind, dass die entstandenen Unkosten kaum mehr zu erwirtschaften sind.

Die Nerven liegen blank, viele weinen sich bei uns aus und können nicht mehr. Einzelne haben im Obdachlosenheim oder bei befreundeten Familien Unterschlupf gefunden – alles beengt und in der jetzigen Situation noch mehr als belastend. Wir versuchen zu helfen, wo es geht und versuchen in der Schule ein Stückchen Normalität zu schaffen. Momentan muffelt und riecht es an vielen Ecken und Enden, da Schimmel und Bakterien sich in den feuchten Wänden breit machen. Viele Familien sind beim Sanieren ihrer Häuser damit beschäftigt, den Innenputz selbst herunterzuschlagen...

Ich werde Sie auf dem Laufenden halten und Ihnen gerne weitere Informationen zukommen lassen. Bleiben Sie gesund und haben SIE Dank für Ihr außergewöhnliches Engagement. Bitte grüßen Sie ganz herzlich die tollen Schüler, die uns helfen wollen, obwohl sie uns gar nicht kennen. Dafür finden wir überhaupt keine Worte!!

Herzlichst Ihre Petra Seibert



Nachdem die Spende an die Schule übergeben wurde, erhielten wir von Fr. Seibert folgenden Brief:

Sehr verehrte Frau Hasenbein,

besten Dank für die großzügige Spende, die wir nur allzu gut brauchen können. Wie Sie vielleicht gelesen haben, wird es Herbst werden, bis Mittel fließen ... Derweil ist der Rest der baulichen Überreste verschimmelt. Soweit das Versprechen der Politiker auf unbürokratische und rasche Hilfe....

Haben Sie innigsten Dank für all das, was Sie geleistet haben.
Herzlichst Petra Seibert

Somit konnte mit einem für alle schönen Sommerfest gleichzeitig auch noch richtig gut geholfen werden.

Die Fahrt ins Haus im Moos

Die dritten Klassen der Grundschule sind diesem Schuljahr in ein Schulandheim gefahren.

Alle waren sehr aufgeregt, als der Bus am 26.6.2013 um 8.20 Uhr losfuhr.

Die Fahrt war sehr kurz und wir sind über Strobenried, Waidhofen und Brunnen nach Kleinhohenried gefahren. Hinter Brunnen war die Moorerde schwarz, leicht und weich. Die Straßen waren wellig und sehr grade. An den Straßen sahen wir Kanäle, durch welche das Wasser zur Donau fließt.

Als wir ankamen, sahen wir ein großes Haus und ein Schild mit der Aufschrift „Haus im Moos“. Nun waren wir da. Jeder wartete darauf, dass er seinen Koffer vom Busfahrer bekam, um ihn im Haus die Treppe hoch zu bringen. Danach machten wir uns an die „Arbeit“ den Moos-Naturerlebnispfad zu erkunden. Dabei gab es viel Neues zu erleben, z.B. das Moor, den größten Berg, den es dort überhaupt gibt und einen See mit einer Handpumpe sowie eine Messlatte, welche eine Markierung hatte, die uns zeigte, wie hoch das Moor vor vielen Jahren mal war.

Am Ende des Pfades schöpften wir rotes Grundwasser aus einem Brunnen im Freilichtmuseum. Dort konnten wir auch einen Kohlrabi ernten, welchen wir uns dann gemütlich teilten. Alle bekamen ein Stück. Nach dem Mittagessen gingen wir auf die Zimmer, um unsere Koffer auszu packen und die Betten zu beziehen. Das war ein Spaß unter dem Motto: „Wir sind ja schon groß und können das ganz alleine.“

Der erste Tag ging dann mit dem gemeinsamen Abendessen zu Ende. In den 4 großen Zimmern, zwei für die Mädchen und zwei für die Buben, gab es am Abend natürlich noch viel zu erzählen.

Am nächsten Morgen nach dem Frühstück wurde uns gezeigt, wie man damals Körbe geflochten hat. Das konnten wir dann auch selber ausprobieren. Jeder von uns versuchte dann einen Korb zu flechten. Am Nachmittag durften wir nach dem Grundwasser graben und Flüsse bauen. Da im Moor das Wasser sehr hoch steht, brauchten wir nicht tief graben. Am Schluss haben wir die Tiefe der Löcher bis zum Wasserstand gemessen. Die Löcher waren zwischen 80cm und 90cm tief. In die Flussbetten

durften wir ganz viel Wasser gießen, um zu sehen, wie das Wasser darin entlang floss.

Nachdem wir die Löcher wieder geschlossen hatten, schrieben wir eine Postkarte, bemalten sie und schickten sie ab.

Danach wurde es richtig gemütlich. Wir saßen um ein Lagerfeuer und haben Würstchen und Semmeln über dem Feuer gegrillt. Wir sangen Lieder und erzählten uns Witze.

Als es dunkel wurde, sind wir mit Taschenlampen zu einer Nachtwanderung aufgebrochen. Es war kalt, dunkel und die Geräusche der Nachttiere waren unheimlich. Aber alle sind wieder heil zurück ins Lager gekommen. Nach einer Geschichte ging es ab ins Bett.

Am dritten und letzten Tag packten wir die Koffer, um wieder nach Hause zu fahren. Dieser gemeinsame Ausflug war sehr schön und lehrreich.

Ich hoffe, dass wir so etwas mal wieder machen. Das wäre schön!

(Bericht von Stephan Lange)

Beim Grillen der Würstel musste man aufpassen, dass sie nicht ins Feuer fielen.

Mittelschule Scheyern

Abschlussfeier an der Mittelschule Scheyern

Gut 84% der diesjährigen Prüflinge haben ihn bestanden: den Qualifizierenden Abschluss. Grund zu einer fröhlichen Entlassfeier, die am Donnerstag, den 18.7.13 in der Basilika des Kloster Scheyern mit einem Gottesdienst begann.

„Ihr seid das Salz der Erde“, mit dieser Bibelstelle ermunterte Pater Benedikt die Schüler, für ihren Platz im Leben „mit der richtigen Würze“ einzutreten. Ein Salzstein, den jeder Schüler überreicht bekam, soll sie nun dauerhaft daran erinnern. In der anschließenden Feier gab es viele Lobes- und Dankesworte: Frau Schmidmeir, die Rektorin, würdigte den Fleiß der Schüler in den zugegebenermaßen verregneten und zum Lernen prädestinierten Pfingstferien. Herr Seitz, erster Bürgermeister von Gerolsbach, lobte die Qualität der Schule, den Einsatz der Lehrer und die Leistungsbereitschaft der Schüler. Gedankt wurde dem Elternbeirat für die Mitarbeit, der Sekretärin, dem Hausmeister und dem Reinigungspersonal für ihre emsigen Dienste im Hintergrund, den Lehrkräften der letzten Jahre, den beiden Müttern Heike Frickel (9a) und Bianka Luckert (9b) und den Klassleiterinnen Anna Schulz und Sabine Häußler, die die kurzweilige Feier mit den Schülern auf die Beine stellten. Einen besonderen Applaus erhielten Bernhard Schreyer, Julian Frickel und Felix Caspar für ihre Powerpoint-Präsentation mit Bildern und Filmen der letzten Jahre sowie Merlin Steinert und Timmy Rausch, die durch den Abend moderierten.

Auch gute Wünsche kamen nicht zu kurz: die Klassleiterinnen hatten einen Koffer (für die Erweiterung des Horizonts) gepackt mit einem Fernrohr (für Ziel und Orientierung), einem Herz (für die Liebe), einer Rakete (für Begeisterung), einem Sparschwein (für Wohlstand und finanzielles Geschick), einer Wasserflasche (für Durchhaltewillen) und einem Apfel (für Gesundheit). Als die Schüler schließlich bei Einbruch der Dunkelheit Heliumballons mit Wünschen für ihre Zukunft steigen ließen, waren sich alle einig: das war ein wunderschöner Abend!



Im Vordergrund (v. links) Schulrektorin Frau Schmidmeir, Tanja Steinbüchler mit dem Notendurchschnitt 1,7, Klassenleiterin Ann-Kathrin Schulz. (Der Zweitbeste, Mika Wenhuda, Notendurchschnitt 1,8, war leider erkrankt.)

Gut informiert mit dem Gemeindeblatt!

ALLES TUSCHER

Erd- und Baggerarbeiten

Minibagger mit und ohne Fahrer
Baggerarbeiten • Maschinenverleih
Containerdienst • Pflasterarbeiten
Natursteine Neu und Gebraucht

www.alles-tuscher.de

Logenweg 14
85276 Hettenshausen
Tel. 0 84 41 8 28 50
info@alles-tuscher.de

Erlebnisreiche Tage im Bayerischen Wald

Der Baumwipfelpfad im Nationalpark Bayerischer Wald war eines der Wanderziele der 6. Klassen der Johann-Andreas-Schmeller-Mittelschule Scheyern. 36 Schülerinnen und Schüler waren mit ihren Klasslehrern Erna Abenstein, Hildegard Amberger und Josef Spratter eine Woche im Rahmen eines Schullandheimaufenthaltes zu Gast in der Jugendherberge Frauenberg/Haidmühle.

Auf dem Programm stand zunächst ein Besuch der Dreiflüssestadt Passau, in der die Spuren des dramatischen Hochwassers der Vorwochen noch deutlich sichtbar waren. Eine eindrucksvolle Führung auf der Veste Oberhausen in Passau gab einen Einblick in die Geschichte des Mittelalters.

Der Aufstieg auf den Dreisesselberg eröffnete den Kindern eine bemerkenswerte Begegnung mit der vom rauen Klima geprägten Wald- und Bergwelt des Bayerischen Waldes.

Viel Spaß hatten die Klassen auf der Fahrt mit dem historischen Zug durchs nachbarliche Tschechien entlang des Moldaustausees in die Kulturstadt Krumau.

Ein Bild vom Leben der Waldbauern früherer Jahrhunderte erhielten die Schüler bei einem Besuch des Freilichtmuseums Finsterau, dem sich zum Abschluss der Woche der Aufstieg auf den Baumwipfelpfad anschloss.



Die Seite für Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren,

seit dem letzten Bürgerblatt hat sich nicht viel neues ergeben. Unser kleiner Ausflug am 30.6.2013 zum „Haus im Moos“ war bei schönem Wetter ein gelungener Tag. Immerhin hatten sich zwölf Teilnehmer eingefunden.

Für September habe ich wieder eine Versammlung vorgesehen, wobei der Termin und die zu besprechenden Themen im nächsten Bürgerblatt bekanntgegeben werden. Voraussichtlich wird es auch einen interessanten Vortrag über einen Geschichtsabschnitt unserer Heimat geben.

Ein Erfolg ist aber auch zu melden: Entlang der Rad- und Fußwege Richtung Singenbach und Richtung Strobenried wurden bzw. werden momentan noch von der Gemeinde Parkbänke aufgestellt. Richtung Singenbach konnte ein recht schöner schattiger Platz direkt am Bach, an der Straße nach Leiten, gefunden werden. Richtung Strobenried wurden insgesamt drei Bänke, ebenfalls an schönen Plätzen mit Aussicht und möglichst Schatten aufgestellt. Dafür möchte ich der Gemeinde recht herzlich danken und auch dafür, dass es so schnell gegangen ist. Falls noch jemand einen exponierten Platz kennt, der für eine Bank geeignet und auch entsprechend frequentiert ist, kann er mir gemeldet werden. Ich werde den Wunsch gerne an die Gemeindeverwaltung weitergeben.

Zum Schluss wünsche ich uns allen noch schönes Wetter und gute Gesundheit

Euer
Alois Lacher
Seniorenbeauftragter

Meine Sprechzeiten:
jeden 2. Donnerstag im Monat von 13:00 bis 14:00 Uhr im Rathaus in Gerolsbach

Telefonisch erreichbar bin unter: 01623522332
oder über die Gemeindeverwaltung unter 08445/92890,
e-mail: senioren-gerolsbach@t-online.de

Gesucht und gefunden für Senioren:
Gesucht werden immer noch Freunde des Kartenspiels für Skat und Canasta. Interessenten bitte bei mir melden.

Gemeinschaft in der Gemeinde

Wichtige Termine für Eure Gesundheit!

Bitte beachten: **Während der Ferien entfällt der Sport und auch der Seniorenspariergang!**

Montags: Seniorengymnastik von 14:00 bis 15:00 Uhr, DamenÜ50 von 15:00 bis 16:00 Uhr

Dienstags: Wirbelsäulengymnastik von 20:00 bis 21:00 Uhr

Donnerstags: Wirbelsäulengymnastik von 19:00 bis 20:00 Uhr

Ab 11. September wieder

Mittwochs: 14:00 Uhr Seniorenspariergang, Treffpunkt am Rathausplatz

Kirchliche Nachrichten

Kirchenchor Gerolsbach

Abschied von Hans Maurer

Am 20. Juni 2013 erreichte den Kirchenchor die traurige Nachricht, dass unser langjähriger Dirigent Hans Maurer im Alter von 75 Jahren verstorben ist.

Fast 60 Jahre lang sang Hans Maurer bei den Männern die Tenorstimme und war dort eine mächtige Stütze für den Kirchenchor.

Doch nicht nur gut singen konnte unser Hans – er hatte auch die Begabung, den Taktstock zu schwingen und leitete Jahrzehnte den gesamten Chor.

Mit Leib und Seele war Hans „seinem Kirchenchor“ verbunden und trotz seiner vielen Arbeit auf dem Hof konnte man sich immer auf ihn verlassen.

Leider traf Hans eine heimtückische Krankheit, die es ihm die letzten Jahre nicht mehr erlaubte, zum Singen zu kommen. Der ganze Chor und er selbst waren darüber sehr traurig.

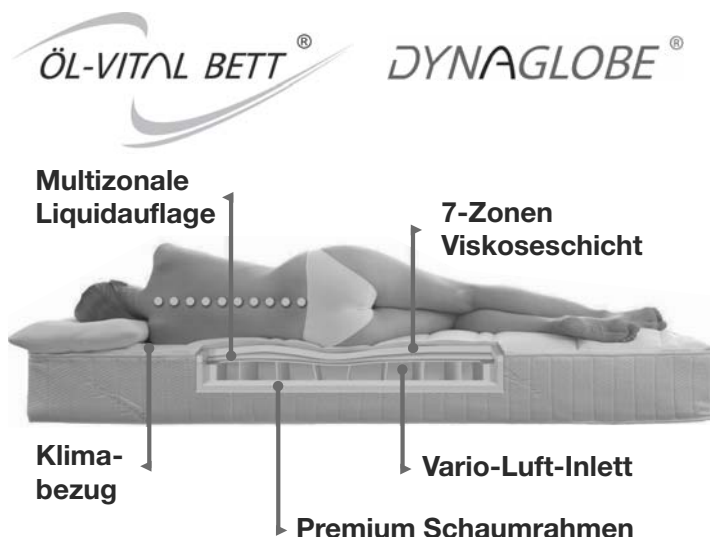
Wir haben ihm sehr viel zu verdanken und wünschen ihm, dass sein Tun und Wirken im Himmel belohnt wird.

An seine Familie richtet sich unser tiefes Mitgefühl.

* 21. Mai 1938 † 20. Juni 2013

Die Erinnerung lebt weiter

Dein Kirchenchor



Vitalisierender Schlaf:

Das Öl-Vitalbett ist gut für Ihren Rücken und Erholung pur! Es ermöglicht einen erholsamen Schlaf durch die Kombination von individueller Anpassung, den einzigartigen Eigenschaften von pflanzlichem Öl und dem Ausschluss schädlicher Mikroorganismen.

DIETER BRUNN
SANITÄTSHAUS &
ORTHOPÄDIETECHNIK

JOSEPH-FRAUNHOFER-STR. 9 PFAFFENHOFEN
TEL. 0 84 4 1 / 80 30 80

ENGAGEMENT IM DIENST IHRER GESUNDHEIT

SEIT ÜBER 60 JAHREN



Betten & Wäsche

LEITENBERGER

FRAUENSTR 5 · PFAFFENHOFEN · TEL. 08441 / 9676 · WWW.BETTEN-LEITENBERGER.DE

Kath. Pfarrgemeinde Gerolsbach

St. Andreas-Straße 9, 85302 Gerolsbach, (08445/92 95 05
Gottesdienstordnung vom 8. August – 4. September 2013

DONNERSTAG – 8. August

9.00 Ministrantenausflug

SONNTAG – 11. August

10.00 Pfarrgottesdienst
Kollekte für unsere Kirche

DONNERSTAG – 15. August

8.30 Pfarrgottesdienst mit Kräuterweihe

SONNTAG – 18. August

8.30 Pfarrgottesdienst

SONNTAG – 25. August

10.00 Pfarrgottesdienst
Kollekte für unsere Ministranten

DONNERSTAG – 29. August

19.30 Abendgottesdienst

SONNTAG – 1. September

8.30 Pfarrgottesdienst
Kollekte für unsere Kirche

DIENSTAG – 3. September

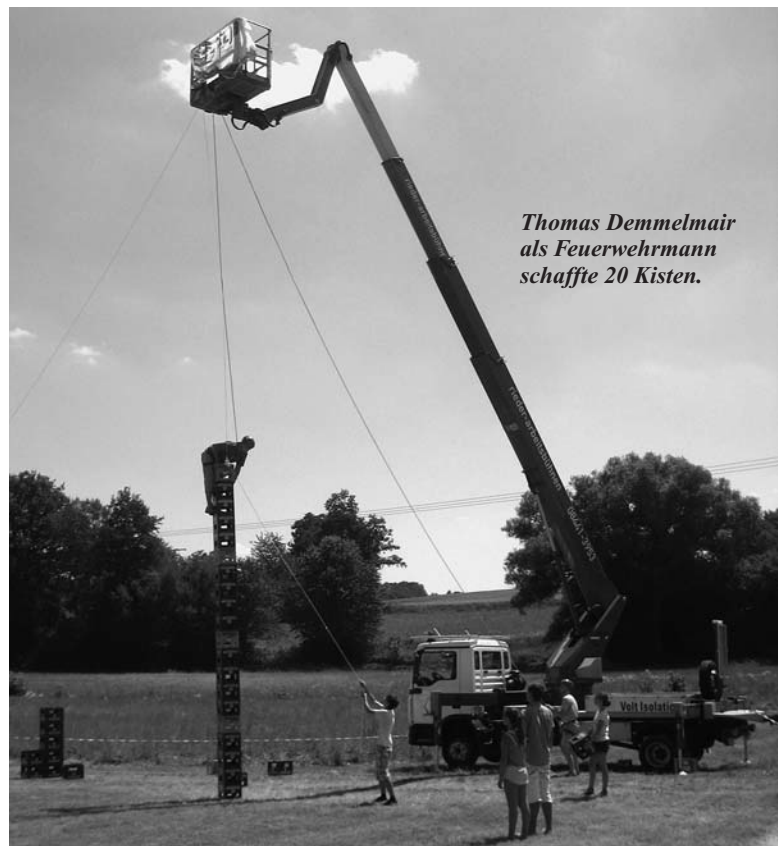
14.00 Senioren-Hoagart'n im Pfarrheim

Ein Dankeschön fürs Pfarrfest

Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir das Pfarrfest feiern. Dass die meisten Gottesdienstbesucher dennoch im Schatten sitzen konnten, war den vielen Sonnenschirmen zu verdanken, die eigens ausgeliehen, hingefahren, aufgebaut, abgebaut und wieder zurückgebracht wurden. Dieses Beispiel zeigt, dass die Verantwortlichen und alle Helfer/-innen keine Mühen gescheut haben, einen wirklich schönen Tag zu gestalten.

Vergelt's Gott allen Mitwirkenden aus Eisenhut und dem Gerenzhausener Viertel, die schon die Tage davor viel vorbereiten mussten, zusammen mit der Kirchenverwaltung, und die gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat, sowie allen Kuchenbäcker/innen. Vergelt's Gott der Musikgruppe *Mittendrin* für die ansprechende und würdige Musik, der Frauengemeinschaft für das reichhaltige Programm beim Seniorennachmittag, den Firmlingen für das Kinderprogramm und der Katholischen Landjugendbewegung für das Biertragleisten.

Hierzu zwei Impressionen:



*Thomas Demmelmair
als Feuerwehrmann
schaffte 20 Kisten.*



*Der Turm mit
P. Benedikt stürzte
bei der 16. Kiste.
Das Seil hielt.*

Pfarrer Pater Johannes Stegmaier feiert 45-jähriges Priesterjubiläum

Fast auf den Tag genau, am 06.07.2013, feierte Pater Johannes sein 45-jähriges Priesterjubiläum mit seinen Geschwistern in seiner Heimat Gerolsbach. Am 07.07.1968 beging Pater Johannes seine Primiz im Sedlbauer-Anger hier in Gerolsbach. Die älteren Einheimischen erinnern sich sicher noch an dieses Ereignis, das sich bis heute leider nicht mehr wiederholte. Ganz Gerolsbach war damals auf den Beinen und man war stolz auf den „Schleicherweber-Pfarrer“ wie er liebevoll bei der älteren Bevölkerung genannt wurde.

Abt Markus kam eigens um Pater Johannes im Anschluss an den Dankgottesdienst zu gratulieren und stellte fest, dass sie beide etwas verbindet, nämlich ihr „gemeinsamer“ Heimatpfarrer.

Pfarrgemeinderats-Vorsitzende Gerti Schwertfirm überbrachte die herzlichsten Glück- und Segenswünsche der ganzen Pfarrgemeinde und zitierte Dietrich Bonhoeffer: „Der Ruf Jesu macht den Jünger zum Einzelnen. Ob er will oder nicht, er muss sich entscheiden, er muss sich allein entscheiden.“

Und das tat Pater Johannes vor 45 Jahren – bewusst und konsequent, was gerade die nachvollziehen können, die ihn wirklich kennen.

Die Frömmigkeit lag bei den „Scheicherwebers“ in der Familie. Die Eltern und die Tante lebten ihren Kindern diese Frömmigkeit vor. Und so ist es nicht verwunderlich, dass aus dieser Familie viele ein Amt, oder ein Ehrenamt bekleiden und sich dabei in den Dienst des Herrn stellen: Von der Ordensschwester, vom Pfarrer bis hin zum Mesner, wie hier in Gerolsbach die Hildegard und Ludwig, oder Organist oder Mitglied in einem kirchlichen Gremium ist da wohl alles vertreten.

„Das Schicksal hat es so gewollt, dass ich nie Pfarrer von Gerolsbach geworden bin“, so Pater Johannes, aber das kann man sich halt nicht aussuchen.

Die Pfarrei wünscht Pater Johannes für die Arbeit im Weinberg des Herrn die Kraft, und die Gesundheit unserem Herrgott zu dienen, um den Menschen den Glauben näher zu bringen.

„Die Türen der Gerolsbacher Kirche stehen Ihnen jederzeit offen“, so die Pfarrgemeinderats-Vorsitzende, und man würde sich freuen, wenn Pater Johannes sein 50stes Priesterjubiläum auch wieder hier in Gerolsbach bei einem Dankgottesdienst begehen würde, und die Pfarrgemeinde daran teilhaben lassen würde.



Gemeindeprojekt der Firmlinge

Die Firmgruppe aus Gerolsbach bedankt sich herzlich bei allen, die unser Kuchenangebot so zahlreich angenommen haben. Durch die großzügigen Spenden konnten wir den beachtlichen Betrag von 700,- € an die BOS Scheuern überweisen. Das Geld kommt direkt den Flutopfern im Raum Deggendorf – speziell zwei besonders stark betroffenen Familien zugute und wurde inzwischen schon überreicht. Danke!



Maßgeschneiderte Lösungen zu fairen Preisen
bietet Ihnen

Gigler
VERWERTUNG / ENTSORGUNG / SERVICE

Alles aus einer Hand:

- Containerdienst
- Grubentleerung
- Straßenreinigung
- Sonderabfallentsorgung
- Holz-, Auto- und Schrottverwertung
- Papier-, Folien- und Kunststoffverwertung
- Rohr- und Kanalreinigung, Kanalspektion



Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001: 2000 Entsorgungsfachbetrieb

rufen Sie uns an: 08441 / 8 92 92

Gollingkreuter Weg 13, 86529 Schrobenhausen, FAX: 08252 / 897730

Immer gut informiert mit
dem Bürgerblatt Gerolsbach!

Benediktinerabtei Scheyern

Klosterpforte: 752-0
Verwaltung: 752-230
Homepage: www.kloster-scheyern.de



VOLKSTANZ UND HOPFAZUPFA-JAHRTAG

**14. August, 20.00 Uhr (Prielhof) und
 15. August, 10.00 Uhr (Basilika)**

Den Auftakt des Jahrtages bildet um 9.00 Uhr ein Weißwurstessen im Prielhof, bevor um 10.00 Uhr in der Basilika das Pontifikalamt zum Hochfest Mariä Himmelfahrt beginnt.

Im Anschluss daran sind alle eingeladen, mit der Blasmusik vom Kloster in den Prielhof hinunterzuziehen, wo verschiedene Volksmusikgruppen und ein kurzweiliger Hopfenzapfwettbewerb bis in die Abendstunden hinein für gute Unterhaltung sorgen. Ab dem Hopfazupfa-Jahrtag wird auch wieder das beliebte Hopfazupfa-Bier ausgeschenkt und ab Brauhaus Scheyern verkauft.

Am Vorabend, den 14. August, lädt der Verein „Bayern Brauchtum und Volksmusik e.V.“ um 20.00 Uhr zum Volkstanz in den Prielhof ein.

WANDERAUSSTELLUNG VALENTIN RATHGEBER

1. August, 17.00 Uhr, bis 14. September, Kreuzgang

Valentin Rathgeber (1682-1750), einem der größten Komponisten im Ordensgewand des Hl. Benedikt zur Barockzeit, ist diese Ausstellung gewidmet. Als Benediktinermönch der Abtei Banz in Oberfranken unternahm er mehrere ausgedehnte Kunst- und Konzertreisen, die ihn auch nach Scheyern führten. Werke aus seiner Feder werden noch in unseren Tagen auch vom Scheyrer Basilikachor und -orchester aufgeführt. Die Bewahrung des Andenkens an diesen herausragenden Komponisten des 18. Jahrhunderts ist der Valentin Rathgeber Gesellschaft, die auch diese lebendige Ausstellung mit unterschiedlichen Hörbeispielen zusammengestellt hat, ein stetes Anliegen. Eintritt frei!

FERIENFREIZEIT „TIERISCH UNTERWEGS“

Von der Vielfalt der Bewegung

19. – 21. August, Prielhof

Drei Tage lang sind wir „tierisch unterwegs“: Wir erfahren, wie schwierig es ist, als Kröte eine befahrene Straße zu überqueren, warum Vögel fliegen können und wie die Regenwürmer in der Erde vorankommen. Wir lassen Schnecken um die Wette laufen, bauen umweltfreundliche Rinden-Dampfschiffchen und basteln ein Forschertagebuch. Wenn wir hungrig sind, bereiten wir unser Mittagessen über dem Feuer zu. Wir bieten flexible Bring- und Abholzeiten zwischen 8.00 Uhr und 9.00 Uhr bzw. 16.00 Uhr und 17.00 Uhr, ein zweites Frühstück sowie ein vollwertiges Mittagessen. Anmeldeschluss ist am 11. August!

Alter: 8 – 12 Jahre

Kosten: 35,- € (Teilnahmebeitrag) & 5,- € (Verpflegung)

Information und Anmeldung in der LBV-Bezirksgeschäftsstelle Oberbayern (089/2196430-50)

Mehr Informationen unter www.oberbayern.lbv.de/umweltbildung

ORA ET LABORA

Im Rhythmus Benedikts eine Woche gestalten

6. September, 9.30 Uhr (Petersberg) bis 13. September, 9.00 Uhr (Gäste- & Bildungshaus)

Im Jubiläumsjahr der KLVHS Petersberg wollen wir mit diesem Angebot die beiden zusammengehörenden Klosterorte Petersberg und Scheyern miteinander verbinden. Dazu werden wir als gleich bleibendes Gerüst für diese Tage – neben den gemeinsamen Mahlzeiten – feste Gebetszeiten einhalten, in denen wir vor allem Psalmen meditieren,

jeden Tag einen spirituellen Impuls einbringen, von dem Sie sich den Tag über begleiten lassen können und ebenfalls täglich einen Spaziergang in der Umgebung des Petersbergs oder von Scheyern machen.

Außerhalb dieser Zeiten sind Sie völlig frei, die Tage nach eigenen Bedürfnissen zu gestalten: Sie können nach Herzenslust lesen, wandern, Ausflüge machen, arbeiten, sich eine Beschäftigung suchen oder entspannen. Selbstverständlich stehen wir auch für Ihre Fragen und für Gespräche zur Verfügung. In der Mitte der Zeit werden wir vom Petersberg nach Scheyern umziehen und dort im Rhythmus der Mönche mitleben. Es begleiten dabei Sie Pfr. Josef Mayer und P. Lukas Wirth OSB.

Verbindliche Anmeldung in der Katholischen Landvolkshochschule Petersberg (08138/9313-0 oder klvhs@der-petersberg.de)

Kosten pro Person: 49,- € (Seminargebühr) & 281,- € (Pensionsgebühr)

KELLER STEFF & BAND SOWIE CHRISTOPH WEIHERER

Kleinkunst im Gewölbe

7. September, 20.00 Uhr, Einlass: 19.00 Uhr (Prielhofgewölbe)

Zwei Künstler, zwei neue Programme, eine Bühne, ein Abend. Beide präsentieren jeweils ihre neu erschienenen Alben. Keller Steff: „langsam pressiert’s“ und Christoph Weiherer: „A Liad, a Freiheit und a Watschn“ Karten im VVK (Klosterladen, Pfaffenhofener Kurier oder unter info@skasa-event.de)

Veranstalter: SEM – Skasa Event Management G.b.R., Scheyern

HL.-KREUZFEST

15. September, 9.30 Uhr, Klosterhof

Der Wallfahrtsgottesdienst wird bei schönem Wetter wieder im Freien gefeiert. Den Festgottesdienst zelebriert H. H. Bischof Gregor Maria Hanke OSB aus Eichstätt. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Basilikachor.

Im Anschluss daran wird in der Basilika mit der Hl.-Kreuzreliquie der Einzelsegen erteilt.

Um 14.30 Uhr ist Pontifikalvesper mit anschließend Kreuzauflegung.



EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
 KEMMODEN-PETERSHAUSEN

Pfarrbüro:

Rosenstr. 9 – 85238 Petershausen

Tel.: 0 81 37 – 9 29 03 Fax: 0 81 37 – 9 29 04

E-Mail: Ev.Luth.Kirche.Petershausen@gmx.de



Pfarrer Peter Dörfel

Tel.: 08137 – 92903

Religionspädagogin Petra Pilgrim

Tel.: 08136 – 8088955

Gottesdienste:

Sonntag, 11.08.2013

10:30 Uhr Kemmoden

10:30 Uhr Vierkirchen

Sonntag, 18.08.2013

09:00 Uhr Lanzenried

10:30 Uhr Petershausen

Sonntag, 25.08.2013

10:30 Uhr Kemmoden

10:30 Uhr Indersdorf

Sonntag, 01.09.2013

09:00 Uhr Lanzenried

10:30 Uhr Petershausen

Sonntag, 08.09.2013

10:30 Uhr Kemmoden – parallel Kindergottesdienst

10:30 Uhr Indersdorf – Abendmahl (Traubensaft)

Sonntag, 15.09.2013

09:00 Uhr Lanzenried

10:30 Uhr Indersdorf

10:30 Uhr Petershausen – parallel Kindergottesdienst

Konfirmandenkurs 2013/2014

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen im Alter von 13 bis 14 Jahren und deren Eltern zur Anmeldung für den neuen Konfirmandenkurs. Die Anmeldung findet statt am

**Dienstag, 24. September 2013 von 18 bis 20 Uhr
 im Ev.-Luth. Gemeindezentrum Petershausen, Rosenstraße 9.**

Wir bitten die Eltern, ihr Kind bei der Anmeldung (von 18 – 18:30 h) zu begleiten. Anschließend bleiben die Konfirmanden noch bis 20 h. Der erste Abend dient dem gegenseitigen Kennenlernen, zudem werden die Gruppen gebildet, die sich dann regelmäßig treffen werden.

Verschiedenes

Flut der Hilfsbereitschaft

Es war ein bemerkenswertes Zeichen der Solidarität mit den Opfern der Flut im Freistaat, das die Menschen aus Gerolsbach und Umgebung gesetzt haben. Rund 800 Besucher kamen am Abend des 28. Juni zu dem von der Schlagersängerin, Gemeinderätin und Landtagsabgeordneten Claudia Jung (Freie Wähler) spontan organisierten Benefiz-Konzert.

Am Ende konnten 22 132,77 Euro an die im Rahmen von „Sternstunden“ aufgelegte Sonderaktion „Hochwasserhilfe Bayern“ überwiesen werden – Claudia Jung und ihr Mann Hans Singer hatten zuvor noch einmal privat 5000 Euro draufgelegt, denn die beiden wollten bei der Spenden-summe unbedingt eine Zwei am Anfang stehen haben, verriet Jung.

Unter dem Motto „Claudia Jung & Friends“ bekamen die Gäste am Konzert-Abend einen ebenso außergewöhnlichen wie prominenten Mix aus Musik und Comedy geboten und wurden über vier Stunden lang bestens unterhalten. Alle, die auf der Bühne standen, verzichteten auf ihre Gage: Neben Claudia selbst waren das Mary Roos, Wolfgang Krebs, Chris Boettcher, André Stade, Marc Marshall, Bernie Paul und die „Cagey Strings“. Franz-Xaver Maurer hatte seine Halle kostenlos zur Verfügung gestellt und die Gemeinde hatte sich um die Abwicklung der Genehmigungsfragen gekümmert.

So stand am Ende nicht nur ein gelungener Abend mit bester Unterhaltung und einem stattlichen Erlös für einen guten Zweck. „Wir haben damit auch eindrucksvoll gezeigt, dass wir alle zusammenstehen, wenn andere unsere Unterstützung brauchen“, findet Claudia Jung.



„Wo viele Hände sind, ist die Last nicht so schwer!“

Dies schrieb eines der Hochwasseropfer in Deggendorf in einem Fax an die Schulleitung der BOS-Scheyern, um sich für die Unterstützung durch die BOS-Schüler zu bedanken. Die Schüler hatten im Juni mit einigen Lehrern den Flutopfern von Deggendorf geholfen ihre Häuser nach der Überschwemmung von dem zerstörten Mobiliar zu befreien, Verputz von den Wänden zu schlagen und Müll aus den Gärten zu räumen. Dabei lernten sie zwei Familien kennen, die es besonders hart getroffen hatte: eine junge Familie mit zwei Kindern, die erst vor wenigen Monaten in ihr neues Haus gezogen war, und ein älteres Ehepaar, das durch einen weiteren Schicksalsschlag getroffen wurde, denn der Mann war an Krebs erkrankt.

Diese Menschen und ihre Schicksale machten die Schüler betroffen und sie beschlossen, ihnen zu helfen. Sie haben in den letzten Wochen für diese Familien Geld gesammelt und die stolze Summe von 7209,04 € erhalten.

Bei strömendem Regen haben sie am Hauptplatz 2153 € gesammelt, die ihnen von den Marktbesuchern gespendet wurde, die den Bericht im

Pfaffenhofer Kurier gelesen hatten, und bei der Abiturfeier der 13. Klassen in Scheyern erhielten sie 830 €. Auf das Fluthilfekonto der BOS und des Klosters wurde von vielen einzelnen Spendern der Rest des Betrags überwiesen. **Besonderen Dank verdienen die Firmlinge von Gerolsbach, die durch den Verkauf von Kuchenspenden 700 € für die Flutopfer verdienten.**

Am Dienstag, dem 23. Juni, haben die BOS-Schüler das Geld den Familien in Deggendorf gebracht, für die es in dieser schweren Zeit eine große Hilfe ist.

Darum: Vergelt's Gott allen Spendern!



Gemeinschaft und Zusammenhalt in der Gemeinde

Wenden Sie die Energie!

Mit einer hoch qualitativen Photovoltaikanlage oder einem SUNtwin Strom- und Wärmepaket, in Verbindung mit innovativer Elektro- und LEDtechnik. Ich berate Sie gerne!

bayerl

kompetenz in gebäudetechnik

- Photovoltaik
- Solarthermie
- Elektroinstallation
- Elektro-Hausgeräte
- Gebäudeautomation BUS / KNX

85298 scheyern www.bayerl-gt.de

tel & fax: 08441 79 3005

Reisebericht von der Gruppenreise der Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG auf die Azoren im Mai 2013

Die Azoren – ein Paradies für Naturliebhaber. Mitten im Atlantik, fernab von Europa, liegt diese Inselgruppe, welche zu Portugal gehört. Sie ist landschaftlich eine der schönsten Regionen unserer Welt. Wir besuchten die Inseln Sao Miguel, Faial und Pico und erlebten außergewöhnliche, teils atemberaubende Landschaften, mit fantasievoll geformten blauen Seen, üppig bewachsenen erloschenen Vulkankratern und unberührter Natur in friedlicher Idylle.

1.Tag: Der größte Teil unserer Gruppe, trifft sich kurz vor drei Uhr morgens vor der Raiffeisenbank in Gerolsbach. Das Gepäck wird im Bus der Firma Schenk verstaut und schon geht es los. An verschiedenen Stellen sammeln wir noch Teilnehmer ein und fahren zum Flughafen München, wo der Rest unserer Gruppe zu uns stößt. Nachdem alle Formalitäten am Check-In erledigt sind, wird unser Flug kurz darauf aufgerufen und unsere Maschine startet in Richtung Lissabon. Nach der dortigen Zwischenlandung fliegen wir weiter nach Ponta Delgada auf der Insel Sao Miguel. Der dortige Flughafen ist sehr klein und unser Reiseleiter Luis hat keine Schwierigkeiten uns zu finden. Nach einer freundlichen Begrüßung, geht es mit dem Bus zu unserem 4-Sterne-Hotel Royal Garden. Das Hotel liegt fast im Zentrum von Ponta Delgada und daher erkunden wir vor dem Abendessen die Stadt noch zu Fuß, um erste Eindrücke zu gewinnen.

2.Tag: Der Osten von Sao Miguel steht heute auf unserem Besichtigungsplan. Über Ribeira Grande, Porto Formoso, Maia und Santana fahren wir zum Parque Natural da Ribeira dos Caldeiros, wo wir eine Pause einlegen. Mitten in der bergigen Landschaft befindet sich ein kleiner zaubernder Naturpark, wo es neben tropischen Pflanzen, zwei Wasserfälle, eine intakte Wassermühle sowie einen Seerosenteich gibt. Es geht weiter nach Nordeste. Ein kleines charmantes Städtchen, das ganz im Osten von Sao Miguel liegt. Über eine siebenböckige Brücke erreichen wir das Ortszentrum. Hier legen wir unsere Mittagspause ein. Gut gestärkt verlassen wir Nordeste, halten aber schon nach zwei Kilometern beim Aussichtspunkt Miradouro da Vista dos Barcos wieder. Von hier haben wir einen schönen Blick auf den kleinen Fischerhafen und den Leuchtturm am Kap Ponta do Arnel. Wir fahren weiter. Die Natur ist hier noch wild und die Küste steil. Zwischen Pedreira und Aqua Retoria befindet sich eine gepflegte, parkähnliche Anlage mit herrlichen Blumenbeeten und grünem Rasen. Weit unten liegt der tiefblaue Ozean und wir genießen einen tollen Panoramablick. Weiter führt unsere Tour durch eine bergige und kurvenreiche Landschaft. In Povoacao, dem ältesten Ort der Insel, machen wir eine Kaffeepause und spazieren durch den kleinen Ort. Hier herrscht reges Treiben, da von den Einwohnern das Pfingstfest gefeiert wird. Am späten Nachmittag erreichen wir wieder unser Hotel Royal Garden in Ponta Delgada.

3.Tag: Früh aufstehen heißt es für uns heute, da wir zum Flughafen müssen, um auf die Insel Faial zu fliegen. Nach der Landung empfängt uns unsere neue Reiseleiterin Manuela in akzentfreiem Deutsch. Sie kommt aus Norddeutschland und lebt seit 18 Jahren auf der Insel. In Horta, dem Hauptort der Insel Faial, liegt unser 4-Sterne-Hotel Faial Resort. Nachdem die Zimmer bezogen sind, treffen wir uns wieder und gehen zu Fuß zum Hafen. Für nachmittags ist eine mehrstündige Walbeobachtungs-Tour geplant. Von einer Belgierin, die fließend Deutsch spricht, werden wir eingewiesen und erhalten ausführliche Informationen zu den hier anzutreffenden Tieren und ihrem Lebensraum. Auch die ethischen Grundsätze werden beachtet, deshalb wird zu den Wale ein Mindestabstand von 50 Metern eingehalten. Wir bekommen alle knallorange Rettungswesten angezogen. Es sollen ja alle wieder an Land kommen. Dann geht's auch schon los. Unsere Gruppe wird aufgeteilt und mit zwei großen Schlauchbooten fahren wir aufs Meer hinaus. Die beiden Skipper der Boote liefern sich ein wahres Wettrennen. Jeder möchte natürlich mit seiner Gruppe den ersten Wal sehen. Nach gut einer halben Stunde Fahrt treffen wir auf mehrere andere Boote und verlangsamen unser Tempo. Jetzt heißt es schauen und beobachten. Kurz darauf sichten wir in einiger Entfernung eine Walfontäne. Sofort gibt unser Skipper Gas und wir schießen förmlich mit dem Schlauchboot in die Richtung des Wales, der auch schon wieder weggetaucht ist. Wo taucht er wieder auf? Einige Minuten vergehen. Eine spannende Angelegenheit. „Dort bläst er!“, schreit einer der Bootsinsassen und die Fotoapparate klicken. So geht es weiter. Alle paar Minuten sichten wir Wale. Unser Jagdfieber steigt. Dann taucht ein Blauwal, die Größte aller Walarten auf. Unaufhörlich schießen wir mit unseren Fotoapparaten Bilder. Jeder möchte ein

eigenes Foto vom Giganten des Meeres haben. Dies ist aber garnicht so einfach, da es mächtig schaukelt und die Wale ja gleich wieder abtauchen. Unser Gruppenfotograf Hans Salvermoser hat's natürlich wieder geschafft und einige tolle Fotos gemacht. Bei der Rückfahrt treffen wir noch auf eine große Gruppe von Delfinen. Sie begleiten uns und umspielen neugierig unser Boot. Ein lustiges Schauspiel! Wir erreichen wieder den Hafen von Horta und haben abends noch viel von dem tollen Ausflug zu erzählen.

4.Tag: Nach dem Frühstück unternimmt unsere Gruppe eine Inselrundfahrt. Erster Halt ist der Aussichtspunkt Espalamarca. Von hier haben wir wohl den schönsten Blick auf die Bucht und die Inselhauptstadt Horta. Auf dieser Anhöhe steht auch das Monumento a Nossa Sennora da Conceicao. Ein über 28 Meter hohes Betonkreuz, mit einer drei Meter hohen Heiligen Jungfrau aus Marmor, die zur Stadt Horta hinunter blickt. Wir fahren weiter nach Norden und kommen bei den alten Windmühlen von Moinhos de Vento vorbei. Ein wunderbares Fotomotiv! Es beginnt eine kurvenreiche Fahrt durch ein Naturreservat mit seltenen edemischen Pflanzen zum Krater der Caldeira. Die Caldeira, ist die höchste Erhebung von Faial und hat einen Durchmesser von 1.450 Metern und eine Tiefe von 400 Metern. Wir haben Glück und ein ideales Wetter erwischt. Wir blicken von 900 Metern Meereshöhe in den Krater und können tolle Fotos machen. Unser nächstes Ziel ist die Ponta dos Capelinhos. Ein Bild der Gegensätze: Das dunkle Blau des Atlantiks, das schwarze Lavagestein, sowie der feine ockerfarbige Sand. Nach dem Vulkanausbruch 1957 bietet sich uns eine atemberaubende Vulkanlandschaft. Das Gebiet hier ist eine vegetationslose Steinwüste, ähnlich einer Mondlandschaft und ist auch heute noch unbewohnt. Eine Lavasteilwand und die Überreste des alten Leuchtturmes Farol dos Capolinhos sind Zeugnisse der damaligen Naturgewalten. Unsere Besichtigungsfahrt geht zu Ende und wir fahren zurück zu unserem Hotel in Horta.

5.Tag: Heute morgen gehen wir gemeinsam zum Hafen von Horta. Wir wollen mit der Fähre zur Insel Pico übersetzen. Pico – ist die zweitgrößte Azoreninsel und wird überragt von dem Berg, der dieser Insel den Namen gab. Mit 2351 Metern ist er der höchste Berg Portugals. Wir haben perfektes Wetter. Die Sonne strahlt und so sind die Plätze auf dem Freideck der Fähre begehrt. Die Fähre legt im Hafen der Inselhauptstadt Madalena an. Unser Bus wartet schon auf uns und wir starten zur Inselrundfahrt. Im Parque Natural do Pico machen wir einen Stop und unternehmen einen Spaziergang durch ein kleines Dorf am Meer. Dort hat das Meerwasser Höhlen in das schwarze Lavagestein gespült und bizzare Felsformationen geschaffen. Über Sao Roque fahren wir nach Lajes, wo wir unsere Mittagspause einlegen. Am Nachmittag besuchen wir Sao Mateus, die wichtigste Wallfahrtskirche der Insel. Bevor wir wieder Madalena erreichen halten wir noch an einer alten Windmühle, die in einem Rebberg mit Mauern aus Vulkangestein steht. Ein wunderbares Postkartenmotiv! Auf dem Weg zum Hafen müssen wir am Kirchplatz vorbei. Auch hier sind die Bewohner guter Stimmung und feiern Pfingsten. Ein LKW hält an. Beladen mit hunderten von Broten, die nach einem alten Brauch an die Bevölkerung verteilt werden. Auch wir bekommen Brote und nehmen eine Kostprobe. Mit der Fähre fahren wir anschließend zurück nach Faial. Ein gelungener Tagesausflug!

6.Tag: Unseren letzten Tag auf der Insel Faial beginnen wir mit einem Besuch des Walzahn museums, das sich im oberen Stock von Peter's Cafe Sport befindet. Hier sehen wir Hunderte von mit künstlerischen Gravuren versehene Walzähne. Anschließend genehmigen wir uns in der urigen, mit allerlei Seglerutensilien dekorierten und wohl berühmtesten Kneipe auf den Azoren, einen Gin Tonic. Im Anschluss schlendern wir zur Marina, dem Yachthafen. Hunderte von Bildern zieren die Kai-mauern. Mit viel Kreativität malten Segler, die hier vor Anker gingen, wahre Kunstwerke auf die Hafenuauern. Diese Vielfalt ist einfach faszinierend! Unsere Reiseleiterin unternimmt mit uns einen Stadtrundgang durch das beschauliche Horta, der nach verschiedenen Besichtigungen an unserem Hotel endet. Nun heißt es Koffer packen und ab zum Flughafen. Auf dem Weg dorthin statten wir noch dem Botanischen Garten Jardim Botanico do Faial, der im Tal von Flamengos, etwa zwei Kilometer ausserhalb Horta's liegt, einen Besuch ab. Hier werden geschützte und gefährdete Pflanzen, von denen ein Großteil endemisch ist, gezüchtet und gezeigt. Unser Bus bringt uns nun zum Flughafen und wir fliegen zurück auf die Insel Sao Miguel, wo wir von unserer neuen Reiseleiterin Celia bereits erwartet werden. In Ponta Delgada beziehen wir wieder unser 4-Sterne-Hotel Royal Garden.

7.Tag: Unser Ausflug heute in den Westen von Sao Miguel führt uns gleich zu einer der Hauptattraktionen. Sete Cidades – vom Aussichtspunkt Miradouro da Vista Rei (Königsblick), genießen wir einen spek-

takulären Blick auf die beiden Kraterseen Lagoa Azul und Lagoa Verde, die das Wahrzeichen der Insel sind. Ein wahrhaft königlicher Ausblick und ideales Motiv für unser Gruppenfoto! Wir fahren weiter. Der nächste Halt ist am Lagoa de Santiago, einem ebenfalls sehenswerten Kratersee. Unsere Strecke führt uns weiter durch eine Landschaft in der sich überall Hügel vulkanischen Ursprungs befinden, bis zu unserem Ziel einer Fabrik in der Käse und Milchprodukte hergestellt werden. Bevor der Betriebsrundgang beginnt müssen wir in bläuliche Plastikumhänge schlüpfen und auch unsere Köpfe werden mit Plastikhauben abgedeckt. Wir sehen aus wie eine Ärztegruppe. Bei der Führung werden uns die verschiedenen Maschinen, die alle vollautomatisch sind, erklärt. Auch die Herstellungsweise und das daraus resultierende Produkt wird uns gezeigt. Eine interessante Angelegenheit! Eine Ananasplantage steuern wir als Nächstes an. Hier dürfen wir in die Gewächshäuser schauen und bekommen auch noch Kostproben von verschiedenen Likören, die aus der Ananasfrucht hergestellt werden. Zurück in Ponta Delgada gehen wir durch den romantischen Park Jardim Antonio Borges. Dieser Park begeistert alle botanischen Liebhaber. Wir spazieren weiter durch die historische Altstadt mit altherwürdigen Bauten aus verschiedenen Jahrhunderten. Die Stadttore, eine eigenwillige Konstruktion mit drei Bögen, sind das Wahrzeichen von Ponta Delgada. An diesem Platz Largo da Republica liegt auch das Rathaus aus der Renaissance-Zeit. Wir sind inzwischen am Hafen angekommen, wo auch die Festung Sao Bras liegt. Sie wurde 1552 als Verteidigungsanlage und als Schutz gegen die Korsaren erbaut. Nach einer kurzen Strecke erreichen wir unser Hotel. Ein wundervoller, gelungener Tag geht zu Ende.

8.Tag: Auf unserem Programm steht heute die Fahrt nach Gorreana, um dort die gleichnamige Teeplantage zu besichtigen. Sie befindet sich an der Nordküste der Insel Sao Miguel im kleinen Ort Maia. Wir verfolgen den Verarbeitungsprozess und erfahren viel über die Geschichte des Teeanbaues. Bei einer Teeprobe verkosten wir verschiedene Sorten des fertigen Tees. Durch eine wunderschöne Landschaft geht unsere Tour weiter. An steilen Felswänden vorbei fahren wir eine Serpentinstrasse hinunter in das Tal von Furnas. Schon am Ortsanfang zieht leichter Schwefelgeruch durch unsere Nasen und wir sehen schon den Dampf der heißen Quellen. Bei einem Rundgang erleben wir siedend heiße Quellen mit sprudelndem Wasser und Löcher mit blubberndem Schlamm. An einer dafür vorgesehenen Wasserleitung, nehmen einige von uns eine

Kostprobe des gesunden Heilwassers. „Naja – es schmeckt etwas eigenartig, ist aber trinkbar!“ Wir bleiben aber nicht in Furnas, sondern fahren mit dem Bus zum Lagoa das Furnas. Am Rande des Sees brodelt es auch von unten. Aus diesem Grund gibt es hier eine Besonderheit. Im heißen Boden gibt es Kochgruben, in denen die Azoreaner eine regionale Spezialität kochen. Den „Cozido nas Furnas“, einen Eintopf mit Gemüse, Würsten und Fleisch. Wir sehen zu wie unser Mittagessen von drei Azoreanern aus dem Boden geborgen wird und sie es mit einem Jeep in ein Restaurant in Furnas transportieren. Wir fahren mit unserem Bus hinterher und als wir unsere Plätze eingenommen haben, werden uns auch schon die Platten mit deftigen Würsten, Fleisch und gekochtem Gemüse serviert. Dazu wird uns noch Wein von den Azoren gereicht. „Ein leckeres Mahl, bei dem Jeder mehr wie satt wird!“ Gut gestärkt machen wir uns zu unserem nächsten Ziel auf, dem Parque Terra Nostra. Hier befindet sich ein schön bepflanzter Park, mit allerlei endemischen Pflanzen der Azoren und ein Thermalbad. Unsere Gruppe teilt sich. Einige unternehmen einen Parkspaziergang. Der Rest nimmt ein Bad im größten natürlich gespeisten Thermalbecken weltweit. Aus zwei großen Wasserspeichern, kommt immer wieder heißes Wasser nach, dessen Temperatur man nur kurz aushalten kann. Etwas weiter weg, ist das Schultertiefe, braune Wasser wohliger warm und gut verträglich. Die Zeit vergeht natürlich wieder viel zu schnell und wir treten unsere Rückfahrt nach Ponta Delgada an, wo wir abends in unserem Hotel ankommen und unser letztes Abendessen auf den Azoren genießen.

9.Tag: Schon früh müssen wir aufstehen und die Koffer in den Bus einladen, der uns zum Flughafen von Ponta Delgada bringt. Unsere Reiseleiterin Celia hilft uns noch beim Einchecken und dann heißt es auch schon Abschied nehmen von den Azoren. Unsere Maschine hebt ab und es geht weiter nach Porto. Nach kurzer Zeit haben wir noch einen wunderschönen Anblick. Die Bergspitze des Pico ragt durch die Wolkendecke, gerade so als wolle er sich von uns verabschieden. Einmalig! Nach einem Zwischenstopp in Porto, fliegen wir weiter nach München, wo wir gegen 16.30 Uhr landen. Unser Bus wartet schon und bringt uns wieder in heimische Gefilde zurück nach Gerolsbach. Eine wunderschöne Reise mit vielen neuen Eindrücken und Erlebnissen ist nun zu Ende. Im Herbst werden wir uns zu einer Rückschau in der Raiffeisenbank Gerolsbach treffen, wo wir die Bilder unseres Fotografen Hans Salvermoser und einen Film von Josef Kölbl bewundern dürfen. „Bis dann!“



Terminkalender

Sämtliche Vereine und Verbände usw. werden gebeten, ihre Veranstaltungen, Feste usw. im Jahre 2013 bei der Gemeinde anzumelden, damit diese in den Terminkalender eingetragen werden können, um anderen Vereinen usw. die Möglichkeit zu bieten, deren Veranstaltungen entsprechend so zu legen, daß es keine Überschneidungen gibt.

August 2013

- 02.08.2013 Sommerfest MGV „Rauhe Gurgl“ Gerolsbch
- 07.08.2013 Kinderreiten 16-17 h beim RFV Alberzell
- 17.08.2013 Stadtfest der FF Strobenried
- 25.08.2013 Einweihung und „Tag der offenen Tür“ in der neuen Geschäftsstelle in Junkenhofen der Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG

September 2013

- 02.09.2013 Erste Chorprobe des Frauenchors Gerolsbach nach der Sommerpause
- 04.09.2013 Kinderreiten 16-17 h beim RFV Alberzell
- 15.09.2013 Landtags- und Bezirkswahl
- 15.09.2013 Fußwallfahrt nach Scheyern zum Hl. Kreuzfest
- 18.09.2013 Mitnanda Singa im Dorfheim Junkenhofen um 20.00 h
- 21.09.2013 19.00 Uhr Messe für verstorbene Sänger und Vereinsangehörige (MGV „Rauhe Gurgl“ Gerolsbach)
- 21.09.-22.09.2013 FC Gerolsbach-Damenausflug ins Tegernseer Land
- 22.09.2013 Bundestagswahl
- 28.09.2013 Chorausflug Frauenchor Gerolsbach nach Regensburg
- 30.09.-05.10.2013 Kulturreise der Pfarrei Gerolsbach nach Kärnten

Oktober 2013

- 03.10.2013 Pferderallye beim RFV Alberzell
- 09.10.2013 Sternwallfahrt der kfd Gerolsbach
- 12.10.2013 12. Weinfest im Dorfheim Singenbach
- 16.10.2013 Mitnanda Singa im Dorfheim Junkenhofen um 20.00 h
- 19.10.2013 Anfangsschießen des SV Eichenlaub Junkenhofen e.V.
- 19.10.2013 Raiffeisenpokalschießen in Singenbach
- 26.10.2013 Singen im „Südlichen Landkreis“

November 2013

- 02.11.2013 Hoagart'n im Dorfheim Junkenhofen
- 02.11.2013 Aufführung Theatergruppe FC Gerolsbach, „Der Kampfgockel vom Moserhof“, 14.00 Uhr Nachmittags-/Kinder- und Seniorenvorstellung (Generalprobe), Breitnersaal
- 02.11.2013 Aufführung Theatergruppe FC Gerolsbach, „Der Kampfgockel vom Moserhof“, 20.00 Uhr Abendvorstellung (Premierenvorstellung), Breitnersaal
- 03.11.2013 Aufführung Theatergruppe FC Gerolsbach, „Der Kampfgockel vom Moserhof“, 19.00 Uhr Abendvorstellung, Breitnersaal
- 08.11.2013 Aufführung Theatergruppe FC Gerolsbach, „Der Kampfgockel vom Moserhof“, 20.00 Uhr Abendvorstellung, Breitnersaal
- 09.11.2013 Aufführung Theatergruppe FC Gerolsbach, „Der Kampfgockel vom Moserhof“, 20.00 Uhr Abendvorstellung, Breitnersaal
- 10.11.2013 Aufführung Theatergruppe FC Gerolsbach, „Der Kampfgockel vom Moserhof“, 19.00 Uhr Abendvorstellung, Breitnersaal
- 16.11.2013 Altpapiersammlung FC Gerolsbach, Abholung ab 8 Uhr
- 17.11.2013 Kriegerjahrtag in Alberzell u. Gerolsbach
- 20.11.2013 Mitnanda Singa im Dorfheim Junkenhofen um 19.30 h
- 22.11.2013 Wattturnier im Gasthaus Buchberger-Kettner in Gerolsbach
- 30.11.2013 Weihnachtsmarkt am Rathausplatz
- 30.11.2013 Tag der offenen Tür im Atelier Therese Pfeiffer in Gerolsbach, Propsteistr. 5

Dezember 2013

- 07.12.2013 Weihnachtsfeier mit Christbaumversteigerung der FF Schachach
- 07.12.2013 Weihnachtsfeier Frisch Auf Singenbach im Dorfheim
- 09.12.2013 Weihnachtsfeier Frauenchor Gerolsbach
- 14.12.2013 Weihnachtsfeier Krieger- und Soldatenverein Gerolsbach
- 14.12.2013 Weihnachtsfeier 14.30 h beim RFV Alberzell
- 14.12.2013 Adventfeier der kfd Gerolsbach
- 18.12.2013 Mitnanda Singa im Dorfheim Junkenhofen um 19.30 h
- 20.12.2013 Weihnachtsfeier MGV „Rauhe Gurgl“ Gerolsbach
- 21.12.2013 Weihnachtsfeier FC Gerolsbach, Breitnersaal
- 22.12.2013 Adventssingen Kirche St. Andreas in Gerolsbach

Voranzeige für 2014

- 10.01.2014 Jahreshauptversammlung MGV „Rauhe Gurgl“ Gerolsbach
- 15.01.2014 Mitnanda Singa im Dorfheim Junkenhofen um 19.30 h
- 27.01.2014 Jahreshauptversammlung Frauenchor Gerolsbach
- 03.02.2014 Erste Chorprobe Frauenchor Gerolsbach nach der Winterpause
- 16.03.2014 Kommunalwahlen
- 25.05.2014 Wahl zum europäischen Parlament (Europawahl)
- 12.-14.09.2014 Chorausflug Frauenchor Gerolsbach nach Attendorn
- 29.11.2014 Weihnachtsmarkt Gerolsbach

Aus Vereinen und Verbänden

FC Gerolsbach

Spielplan August 2013

NEU: auf der **Homepage** des FCG unter der Rubrik „Vereinskalender“ sind ab sofort alle Spielansetzungen **tagesaktuell** und bei Bedarf mit Trainerkommentaren aufgelistet.

Seien Sie dabei, unterstützen Sie unsere Aktiven – vom jüngsten Nachwuchsspieler über die Mädchen, Damen und Senioren bis hin zu den Alten Herren! Zuschauer/Fans sind stets herzlich willkommen!

Stand: 27.8.13



18.08.13

13:00 FC Laimering-Rieden II - FCG2

15:00 FC Laimering-Rieden - FCG1

25.08.13

13:00 FCG2 - TSV Inchenhofen II

15:00 FCG1 - TSV Inchenhofen

BLSV-Auszeichnung für Michael Schwertfirm

Michael Schwertfirm, der bereits seit über 30 Jahre im Vorstand des FC Gerolsbach ehrenamtlich engagiert ist, erhielt für seine Verdienste den Ehrenamtspreis „Engagiert 2013“ des Bayerischen Landessportverbands, BLSV, Bezirk Oberbayern.

Die Verleihung des Ehrenamtspreises fand am 20. Juli 2013 im GOP-Variété in München statt. Aus den 22 Sportkreisen des BLSV wurden 20 Ehrenamtliche mit dem Preis für ihre langjährige und verdienstvolle Arbeit in ihren Vereinen ausgezeichnet. Darunter unser 3. Vorstand Michael Schwertfirm, der vom 2. Vorstand, Stephan Caspar, zur Veranstaltung begleitet wurde.

Die Grußworte für den Abend richtete Bezirksvorsitzender Otto Marchner aus, der sich bei den Geehrten für deren oft jahrzehntelangen aufopferungsvollen Einsatz bedankte. Weitere Dankesworte kamen von Friederike Steinberger, Vize-Präsidentin des Bezirkstags, sowie BLSV-Vizepräsident Bernd Kränzle und Kloty Schmöller, Vorsitzende des Frauenbeirates im BLSV.

Michael Schwertfirm wurde insbesondere für sein über nun schon 30 Jahre währendes Engagement im Vorstand des FC Gerolsbach geehrt. Von 1984 bis 2012 war er als 1. Vorstand für die Geschicke des Vereins hauptverantwortlich. Unter seiner Ägide steigerte der Verein seine Mitgliederzahl von 300 auf etwa 1200. „Mike“ war in dieser Zeit ständiger Motor und Dreh- und Angelpunkt für die kontinuierliche Weiterentwicklung des Vereins und seiner Infrastruktur. Zum Beispiel integrierte er die zuerst unabhängige Skigruppe des Ortes in die Breitensportabteilung des Vereins. Darüber hinaus initiierte er zunächst die Renovierung der alten Sportanlage, und, als auch diese zu klein und wiederum in Jahre gekommen war, den kompletten Neubau der Sportanlage, die 2006 eingeweiht werden konnte.



Michael Schwertfirm (Mitte) wurde für seine Verdienste um den FC Gerolsbach vom BLSV ausgezeichnet. (Text HK; Foto: Sabine Wittmann/alpenPR)

Der BLSV-Ehrenamtspreis „Engagiert 2013“ reiht sich in weitere Auszeichnungen für Michael Schwertfirm ein: 2012 erhielt er für seine bemerkenswerten Verdienste den „Sonderpreis des Deutschen Fußballbundes“, 2009 konnte er das „Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt“ entgegennehmen.

D2-Jugend vom FC Gerolsbach holt sich den Meistertitel

Wer hätte das vor der Saison gedacht? Die D2 des FCG holt sich mit Riesenvorsprung den Titel in der Gruppe Schwaben Augsburg 6. Dabei traten die Gerolsbacher Kicker ausschließlich mit Spieler des Jahrgangs 2001 an und sahen sich des Öfteren älteren und damit auch körperlich überlegenen Spieler gegenüber. Die gesamte Saison zeigten die Gerolsbacher eine überzeugende Leistung und mussten sich nur einmal geschlagen geben. Im letzten Spiel gab es noch das einzige Unentschieden. Die restlichen Spiele wurden allesamt gewonnen, so dass man am Ende mit rekordverdächtigen elf Punkten Vorsprung die Meisterschaft gewann. Beachtlich auch das Torverhältnis von 65:16. Der Aufstieg bleibt den Gerolsbachern leider verwehrt, da sie als zweites D-Jugend-Team, genau wie die D1, in der Gruppe spielten und somit nicht aufstiegsberechtigt sind. Dann vielleicht im nächsten Jahr.



Im Bild, hinten von links: Betreuer Paul Fottnner, Betreuer Detlef Fuhrmann, David Fottnner (14 Tore), Jonas Wiethop (5 Tore), Florentin Gassner (10 Tore), Sebastian Sieber, Simon Knöferl, Betreuer Harald Riemann.

Mitte von links: Lennart Fuhrmann (21 Tore), Leonhard Wegner, Florian Plöckl, Juri Ziegltrum (3 Tore), Lukas Ostermeier, Niklas Asam (1 Tor), Marcel Riemann (7 Tore)

Vorne von links: Lukas Schmidmeier, Leon Tilch und Maskottchen Pino.

Strahlendes Wetter, strahlende Gesichter – das Jugendturnierwochenende des FCG

Am ersten Juliwochenende fanden auf dem Sportgelände des FC Gerolsbach wieder zahlreiche Jugendturniere statt. Das Wetter meinte es dieses Jahr besonders gut. Trocken, leicht bewölkt und immer etwas Wind, was dem Spiel der Akteure gut tat. Und wenn es zu heiß wurde, konnte man den Kopf in einen der zahlreich zur Verfügung gestellten Wassereimer stecken. Den Anfang machten am Samstagvormittag die E- und F-Junioren. Bei den F-Junioren entwickelte sich ein sehr ausgeglichenes Turnier. Schon in der Vorrunde gab es einige knappe Ergebnisse. Die beiden Halbfinalspiele mussten dann auch im Achtmeter-Schießen entschieden werden. Am Ende standen der MTV Pfaffenhofen und der TSV Kühbach im Finale. Letztere konnten dann auch das Turnier gewinnen.

Auch bei den E-Junioren gab es Spannung bis zum Schluss. In einem Jeden-gegen-Jeden Turnier waren bis zur letzten Runde noch drei Mannschaften im Titelrennen. Letztendlich waren die Mannschaften des Gastgebers und die des DJK Winden punktgleich. Die Gäste aus Winden hatten jedoch zwei Treffer mehr erzielt und damit zum Turniersieger.



Verstärken die FCG-Senioren in der kommenden Saison: (v.l.n.r.) untere Reihe: Niclas Winkler, Johannes Buxed, Daniel Wagner, Matthias Döllner, Thomas Ostermeier. Obere Reihe: Co-Trainer Andreas Eichner, Tom Steinberger, Maxi Bayer, Spieler-Trainer Michael Frank.

Ganztags waren die C-Jugendlichen am Werk. Hier wurde den Zuschauern toller Fußball gezeigt. Von Beginn an zeigte hier aber vor allem das Team der SG Unterpindhart, die erstmals in Gerolsbach zu Gast waren, das sie an diesem Tag die beste Mannschaft ist. Sie gewannen das Turnier souverän mit vier Siegen und nur einem Unentschieden.

Am Nachmittag waren dann die D-Mädchen und die Aller kleinsten am Werk. Bei den Mädchen gab es bis zum Ende ein Kopf-an-Kopf-Rennen der beiden benachbarten Teams vom ST Scheyern und dem FC Gerolsbach. Am Ende hatten die Gäste die Nase vorne und man kann sich heute schon auf nächste Saison freuen, denn da werden beide Teams zusammen in einer Spielgemeinschaft spielen.

Beim Bambini-Turnier hatten die zahlreichen Zuschauer den meisten Spaß. Spaghetti-Fußball (alle Spieler auf einem Haufen), Trikots die bis zu den Knöcheln hingen usw.. Fußball wurde natürlich auch gespielt und teilweise gar nicht schlecht. Am Ende standen die Teams vom TSV Kühbach und dem FC Gerolsbach im Finale. Die Gastgeber holten sich hier mit 2:0 den Turniererfolg. Es sollte der Einzige im Turnierverlauf bleiben.

Am Sonntag fanden dann noch die Turniere der B-Mädchen und der D-Junioren statt. Bei den Mädchen war wieder der FC Augsburg zu Gast. Ebenso das Team der Spvgg Kaufbeuren, das im Turnierverlauf eine tadellose Leistung ablieferte und das Turnier vor dem FC Gerolsbach gewann.

Das D-Jugend-Feld erwies sich als das am meist ausgeglichene. Alle Spiele der Vorrunde gingen entweder Unentschieden oder mit einem Tor Differenz zu Ende. Beide Halbfinalspiele mussten im Neun-Meter-Schießen entscheiden werden. Hier setzte sich die JFG Eichstätt gegen den FC Gerolsbach und die jüngere D2-Mannschaft des FC Gerolsbach gegen den Mitfavoriten JFG Ilmtal durch. Im Finale verloren dann die Gerolsbacher knapp aber nicht unverdient mit 0:1 gegen die JFG Eichstätt.

Als dann nach Turnierende die zahlreich zur Verfügung gestellten Wassereimer über die Betreuer und Trainer der Teams verteilt waren, ging es zur Siegerehrung und danach ans große Aufräumen. (Detlef Fuhrmann)

Neuzuänge bei FCG-Fußballsenioren – Vorbereitung auf Kreisklasse

Bereits seit 4. Juli ist der FC Gerolsbach wieder im Trainingsbetrieb. Dabei konnte Trainer Michael Frank zum Trainingsauftakt einige neue Gesichter begrüßen (siehe Bild). FCG I – VfB Prönbach I; 4.8. (17 Uhr), FCG I – FC Tandern I; 11.8. (14 und 16 Uhr), FCG I+II – TSV Weilach I+II

Taekwondo-Gürtelprüfung des FCG erfolgreich

Anfang Juli 2013 war es mal wieder so weit und 13 Prüflinge stellten sich der Taekwondo-Prüfung bei uns im Sportheim. Die Prüfer Ernst Sengotta, 8. Dan, und Thomas Kautnick, 7. Dan, hatten ein waches Auge auf die gezeigten Leistungen von allen Teilnehmern – sie wurden nicht enttäuscht.

Unter dem Übungskommando von Schwarzgurtanwärterin Isabella Kirmayr, 1. Kup, wurden in den einzelnen 5 Prüfungsdisziplinen ansprechende Techniken demonstriert und so manches zentimeterdicke Fichten-Holzbrett regelgerecht zerschlagen.

Nach dem die Endergebnisse fest standen, war man erleichtert, da alle die Prüfung bestanden und wirklich gute Leistungen gezeigt hatten. Dies freute nicht nur die Prüfer und Prüfungsteilnehmer, sondern auch die mitfiebernden (moralischen) Unterstützer wie Eltern, Geschwister und Großeltern.

Somit ist dieser Erfolg auch ein Qualitätsmerkmal der Trainingsgestaltung und der regelmäßigen Trainingsteilnahme, und jedem wurde es mal wieder bewusst, dass nur regelmäßige ÜBUNG den MEISTER macht bzw. werden lässt.

Herzlichen Glückwunsch!!! (Ernst Sengotta)

Unter den strengen Augen der Prüfer erfolgreich – Taekwondo'ler des FCG bei der Gürtelprüfung.



2-Tages-Damenausflug ins Tegernseer Land v. 21. – 22. Sept. 13

Abf. 7.00 Uhr in Gerolsbach am neuen Rathaus. Auf der Autobahn München – Richtung Salzburg machen wir uns auf den Weg zur Kaffeerösterei Dinzler am Irschenberg. Dort werden wir ausgiebig frühstücken und lassen uns anschließend durch die Kaffeeerlebniswelt führen. Weiter geht's zum Tegernsee, der zu den saubersten Seen Bayerns zählt – Aufenthalt. Möglichkeit zum Wandern, eine Schifffahrt zu unternehmen oder sich kulinarisch im berühmten Bräustüberl verwöhnen zu lassen. Bei schlechtem Wetter besuchen wir die Naturkäserei Tegernseer Land oder das Casino in Bad Wiessee. Anschließend Fahrt nach Bad Aibling zum Hotel.

Nach dem Frühstück – Spaziergang durch den Kurort. Fahrt nach Bad Endorf und weiter mit dem Nostalgiezug nach Amerang durch die einmalige Landschaft nordwestlich des Chiemsees. Mittagspause. Weiter geht's nach Wasserburg am Inn, nach dem Motto die Gegenwart bestaunen, das Mittelalter genießen. Die Altstadt wird bis auf eine schmale Landzunge von allen Seiten vom Inn umflossen. Aufenthalt – anschließend treten wir unsere Heimreise nach Gerolsbach an.

Leistungen:

- *Fahrt in einem modernen Reisebusse
 - *1x Übernachtung im Hotel St. Georg in Bad Aibling
 - *1x Frühstücks- und Dinnerbuffet im Hotel
 - *Dinzler Frühstück
 - *1 h Führung bei Kaffeerösterei Dinzler mit kleiner Verkostung
 - *25-minütige Fahrt mit dem Nostalgiezug
- Preis pro Person: ab 119,- € / EZZ 20,- €

Baldmöglichste Anmeldung mit Anzahlung bitte bei Gerti Schwertfirm
Tel. 08445/777

125 Jahre Obst- und Gartenbauverein Gerolsbach

Mit 22 Vereinen und 14 Fahnenabordnungen feierte der Gerolsbacher Obst- und Gartenbauverein seinen 125. Geburtstag. Die Feier begann mit einem Umzug zur Kirche und einem Gottesdienst. In der festlich mit Blumen geschmückten Kirche blickte Pater Andreas Seidler in seiner Predigt auf das Gründungsjahr des Vereins 1888 zurück, das als „3-Kaiser-Jahr“ in die Geschichte einging. Damals hatte das Deutsche Reich mit Wilhelm I, Friedrich I und Wilhelm II innerhalb eines Jahres drei Kaiser. Er ging auch auf die Bedeutung des Spruches auf der Fahne „Gott segne die Früchte unserer Arbeit“ ein und betonte dessen Bedeutung. Zurück im Zelt begrüßte Vorsitzender Michael Maurer die Gäste, Ehrengäste und Vereine. Allen voran Schirmherrn Landrat Martin Wolf. In seiner Ansprache blickte Maurer auf die 125-jährige Geschichte des Vereins mit seinen vielen Aktivitäten zurück. Er stellte fest, dass der Gerolsbacher Verein einer der ältesten Obst- und Gartenbauvereine Bayerns ist. Mit einem Dank an die vielen Helfer, vor allem aber seinem Stellvertreter Benedikt Demmelmair, schloss er seine Ausführungen. Nach den Grußworten der Blütenkönigin Lena Solich und der Blütenprinzessin Valentina Nickolai sprach Schirmherr Martin Wolf. Er sah sich für das Wetter verantwortlich und betonte, dass noch niemand nass wurde. Er stellte die Aufgaben, die Arbeit und die Bedeutung der Obst- und Gartenbauvereine in den Mittelpunkt und übereichte als Erinnerungsgeschenk den Landkreisteller. Weitere Grußworte sprachen Bürgermeister Martin Seitz und der Vertreter des Landes- und Bezirksverbands Wolfram Vaitl. Gemeinsam mit Blütenkönigin und Blütenprinzessin dankte Michael Maurer für 30 Jahre Mitgliedschaft Berta Asam, Günther Aschenbrenner, Josef Augustin, Andreas Demmelmeier, Georg Dick, Therese Felber, Gertraud Haas, Maria Hammerl, Ludwig Lechenbauer, Albert Nerb, Josef Wagner und für 20 Jahre Mitgliedschaft Jakob Buchberger, Gröben, Jakob Buchberger, Gerolsbach, Johanna Etzelsdorfer, Helga Hanneder, Angelika Kirmair und Elfriede Rachl danken. Mit einer großen Tombola, deren Hauptpreis ein Fahrrad, gespendet von der Firma F-T Direkt aus Schrobenhausen gewann Bürgermeister Martin Seitz, Blütenprinzessin Valentina Nickolai hatte für den Bürgermeister das Los gezogen.



Vorsitzender Michael Maurer (l.) dankte mit Blütenkönigin Lena Solich (I. R. 2.v.l.) und Blütenprinzessin Valentina Nickolai (I. R.l.) den langjährigen Mitgliedern.



Auf dem Weg zur Kirche



Schirmherr Landrat Wolf überreicht den Landkreisteller an Vorstand Michael Maurer.

Der Obst- und Gartenbauverein Gerolsbach feierte seinen 125. Geburtstag

Es war ein sehr schnes gelungenes Fest.

Wir möchten uns bei allen Vereinen für die zahlreiche Beteiligung bedanken. Weiterhin bedanken wir uns bei der Bevölkerung für den Besuch an unserem Fest. Auch den ehemaligen Gerolsbacher Majestäten sei gedankt für ihr Kommen.

Vielen Dank für die großartige Beteiligung an der Tombola. Großer Dank gebührt den vielen fleißigen Kuchenbäckerinnen und allen, die bei Kaffee und Kuchen so fleißig gearbeitet haben.

Herzlichen Dank und großes Lob an Pater Andreas für den wunderschönen Gottesdienst und die schöne Predigt. Ebenso großer Dank an Kirchenchorleiterin Hildegard Wintermayr und dem gesamten Kirchenchor für den wunderschönen Gesang.

Dank auch an Feuerwehrkommandant Thomas Daschner und seinen Feuerwehrkameraden. Vielen Dank an alle, die am Zeltaufbau und Zeltabbau so flink und tatkräftig geholfen haben. Weiterhin bedanken wir uns bei allen, die nicht namentlich genannt sind, aber uns in irgendeiner Weise unterstützt oder geholfen haben.

Weiterhin bedanken wir uns bei der Presse – Stefan Maurer – für die gute Berichterstattung und den schönen Fotos. Auch bei Maria Sonhütter möchten wir uns bedanken für die vielen schönen Fotos.

Weiterhin möchten wir uns bedanken bei der Gastwirtschaft Buchberger-Kettner und den fleißigen Bedienung. Für den Zeltplatz gilt unser großer Dank der Familie Winter, Bockhof.

Gemeinschaft im Verein

Ebenfalls bedankt sich der Obst- und Gartenbauverein bei den Damen, die für den Kirchenschmuck und die Tisch- und Bühnendekoration sehr tüchtig und hervorragend tätig waren.

Ein herzliches Dankeschön ergeht an Frau Sabine Dyka, die unermüdlich für unsere Tombola im Einsatz war!

Für die hervorragende Bereitschaft an Sach- oder Geldspenden bedanken wir uns auf das Allerherzlichste bei folgenden Firmen oder Privatpersonen:

- Gemeinde Gerolsbach
- Raiffeisenbank Gerolsbach
- Massagepraxis Hutter, Gerolsbach
- Bettinas Haarstudio, Gerolsbach
- Getränkemarkt Häusler, Gerolsbach
- Bäckerei Wiesender, Gerolsbach
- DM Drogeriemarkt PAF/SOB
- Edeka Rieß, Gerolsbach
- Tankstelle Knorr, Gerolsbach
- Grün & Zeug, Gerolsbach
- Busunternehmen Schenk, Gerolsbach
- Frau Dyka Tupperware, Gerolsbach
- Hopfenmuseum, Wolnzach
- TC Gerolsbach
- Öxle Bahn, Biberach
- RB Edersee
- Möbel Stakelbeck, Gerolsbach
- Kletterpark, Jetzendorf
- Regio Augsburg
- AOK, Ingolstadt
- Maria's Styling Nails, Gerolsbach
- St. Andreas Apotheke, Gerolsbach
- Ernstings Family
- Gasthaus Hoiß, Mitterscheyern
- BayWa PAF/SOB
- Kfz Niedermayr, Mitterscheyern
- Hagebaumarkt Pfaffenhofen
- Metzgerei Schmidmeier, Gerolsbach
- Schuh Sport Schmid, Gerolsbach
- Mauermayer & Jäger, Mitterscheyern
- Stefan Lidl
- Hr. Holländer, Gerolsbach
- Bauernmarkt, Dasing
- Klostermetzgerei, Gerolsbach
- Fahrradteile Direkt, Schrobenhausen
- Floristik Annemarie Fronwieser, Gachenbach
- Gärtnerei Kreitmaier, Mitterscheyern
- Maria Maurer-Nitsch, Gerolsbach
- Brauerei Kühbach
- Claudia Jung, Gerolsbach
- SOB Zweirad, Schrobenhausen
- Fam. Dick, Forstern
- Jakob Dick, Gerenzhausen
- Maurer, Dürnthal
- Gerti Schwertfirm

Verkauf von verschiedenen Kinderstühlen und -tischen

Wann: 24.08.2013 / 10 – 12 Uhr

Wo: Feuerwehrhaus Gerolsbach

Die Möbel müssen bar bezahlt und sofort mitgenommen werden!

Beispiel:

Stuhl: 3 €

Tisch klein: 5 €

Tisch groß: 7 €

Der Erlös wird für soziale Zwecke in Gerolsbach verwendet!



Frauenchor Gerolsbach

Chorausflug

Am 28.09.2013 unternehmen wir einen Tagesausflug nach Regensburg. Abf. um 8.00 Uhr in Gerolsbach. Nach einer ca. 1,5stündigen Busfahrt erreichen wir Regensburg. 10.00 – 11.30 Uhr Stadtführung bei der wir zu den Sehenswürdigkeiten einer der bedeutendsten Städte des Mittelalters geführt werden. Gemeinsame Mittagspause. Freizeit. Anschließend machen wir uns auf den Weg zum Schulerloch mit Besuch des Konzertes „Meditative Klangreise“ – Klänge erfahren in einem besonderen akustischen Raum. Klangschalen, Glocken, Röhren, imposante Gongs, Didgeridoos, Monochords, Shruti-Box und weiteren obertonreichen Instrumenten. Rückfahrt nach Gerolsbach mit gemeinsamen Abendessen.



Infos für den Besuch im Schulerloch: freie Sitzplatzwahl ausgestattet mit Iso-Untergrund; bitte warme Kleidung – Höhlentemperatur bei konstant + 9 Grad C; evtl. Decke mitnehmen; Kopfbedeckung wird empfohlen wegen herabfallender Tropfen; Taschenlampe für den Rückweg – Fackeln sind nicht erlaubt.

Preis ab 40 Pers. 35,00 €; Preis ab 35 Pers. 38,00 €.

Zusatzkosten: 50-minütige Strudelfahrt auf der Donau 7,80 € pro Pers. Anmeldung für unsere passiven Mitglieder bitte bei Maria Buchberger bis zum 02.09. unter Tel.: 08445-1494.



Bau- und Möbelschreinerei

PAUL KREUZER

- Holz- und Kunststofffenster, Wintergärten
- Innen- und Außentüren
- Einbauschränke, Esszimmer, Küche, Bad
- Möbel aller Art
- Treppen und Geländer

Jetzendorfer Str. 24a · 85298 Fernhag
Tel. (0 84 41) 7 64 06 · Fax 8 38 77

Die Feuerwehren
löschen · bergen · retten · schützen

Pennello e.V. Kunst und Bewegung

Neue Kurse für H/W 2013/14
jetzt online!



Workshops für Kinder und Jugendliche

Pennellos Kunstwerkstatt

Im Mittelpunkt unseres Winterhalbjahres der Kunstwerkstatt für Kinder steht ein Kinderbuch. An jedem Termin geht es um einen ausgewählten Abschnitt des Buches, der bildnerisch umgesetzt und gestaltet wird. Szenen und Figuren werden gemalt, gedruckt und als Collage geklebt. Einzelne Figuren der Geschichte erwachen durch die plastische Gestaltung neu. Wer hat Lust in eine phantasievolle Geschichte einzutauchen und ein eigenes Buch zu gestalten? Dann melde dich für die Kunstwerkstatt an.

Kursleitung: Christa Radlmeier

Teilnehmer: Kinder ab dem Grundschulalter (7-10 Jahre)

2 x monatlich, mittwochs oder donnerstags,

von Oktober 2013 bis Ende Januar 2014

Do: 10.10./ 24.10./ 07.11./ 21.11./ 05.12./ 19.12./ 09.01. und 23.01.2014

Ort: Im Bürgerhaus - Am Hang 5, 85302 Gerolsbach, jeweils von 15:30 - 17:00 Uhr, Kursgebühr monatlich € 25,- *

Jugendwerkstatt

Lust auf Farbe? Lust auf Malen? Lust zu zeichnen? Lust auf Schrift? Und dies auch noch alles auf einmal? Im neuen Halbjahr treffen wir uns einmal im Monat und wollen neue Technik ausprobieren und Unterschiedlichstes miteinander kombinieren. Jeder soll sich selber künstlerisch weiter entwickeln. Schriften werden in die Bilder, genauso wie Zeichnung, integriert. Das Eine schließt das Andere nicht aus. Du musst nur Freude am Experiment mitbringen.

Kursleitung: Rita Mester & Andrea Koch

1 x monatlich, donnerstags oder freitags von September bis Ende Januar

Gruppe Rita: donnerstags (ist nach Absprache in der Gruppe änderbar): 12.09./ 10.10./ 07.11./ 05.12.2013 und 16.01.2014

Gruppe Andrea: freitags 13.09./ 11.10./ 08.11./ 06.12.2013 und 17.01.2014

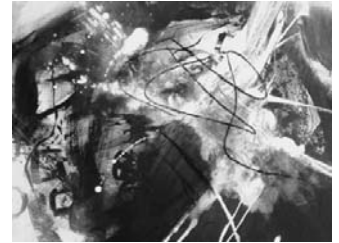
Ort: Im Bürgerhaus - Am Hang 5, 85302 Gerolsbach, jeweils von 17:00 - 19:30 Uhr, Kursgebühr monatlich € 21,- *

* Zu unseren Workshoppreisen für Kinder und Jugendliche * Bei allen Kinder- und Jugendkursen ist das Material (Papier, Gips, Holz, Farben, etc.) enthalten. Leinwände werden separat abgerechnet.

Workshops für Erwachsene

Malen im Komplementärkontrast

Die Komplementärfarben stehen sich im Farbkreis (nach Itten) gegenüber, beispielsweise Magenta und Grün, Gelb und Violett, Türkis und Orange.



Komplementäre Farben verstärken sich gegenseitig in ihrer Leuchtkraft bzw. Wirkung. Wir nehmen ihnen im Kurs ihre Buntheit, indem wir uns jeweils für zwei Komplementärfarben entscheiden, diese miteinander mischen und mit weiß und schwarz brechen. So entsteht ein vielfältiges Spektrum an interessanten Zwischentönen. Komplementärfarben stellen in einem ausgewogenen Verhältnis ein vollkommenes Gleichgewicht im Auge her.

Im Kurs entstehen Bilder nach dem Motto: 'wenn sich Gegensätze anziehen wird am Ende alles harmonisch'.

Kursleitung: Rita Mester

Wochenende, den 19./ 20.10.2013

Ort: Im Bürgerhaus - Am Hang 5, 85302 Gerolsbach

Sa von 15:00 - 18:00 Uhr und So von 10:00 - 13:00 Uhr,

Kursgebühr € 54,- **

Zu unseren Workshoppreisen für Erwachsene ** Bei den Erwachsenenworkshops ist das Material nicht im Preis enthalten. Das Material kann im Kurs erworben werden.

Vorsicht Farbe!

Hinterglasmalerei.

Diese alte, traditionelle Technik werden wir zeitgemäß mit Acrylfarben hinter Acrylglas neu erfahren.

Der Bildaufbau verläuft anders als sonst, nämlich genau verkehrt herum. Wir starten mit dem Vordergrund und schichten dann die Hintergründe. Dazu können in die einzelnen Schichten grafische Elemente mit eingebaut werden und Papiere, Folien oder andere Materialien. Diese spannende Aufgabe überrascht zum Schluss durch die Wirkung der glatten Oberfläche durch die Farben stark zum Leuchten kommen. Lasst euch auf diese technische Herausforderung ein.

Kursleitung: Andrea Koch

12.01.2014

Ort: Im Bürgerhaus - Am Hang 5, 85302 Gerolsbach

von 10:00 - 17:00 Uhr, Kursgebühr € 54,- **

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.pennello.de

Jagdgenossenschaft Gerolsbach II

Waldbegehung der Jagdgenossenschaft Gerolsbach II

20 Waldbesitzer und weitere interessierte Personen fanden sich am 24.07.2013 am Forst des Barons von Jetzendorf ein, wo Dipl. Ing. Forst, Thomas Wenger (kniend in der Mitte), zur Waldbegehung eingeladen hatte.

Der Baron ist selbst Jagdgenosse im Jagdrevier Gerolsbach II. Nach einer kurzen Einführung über das Schloss und die Geschichte des Schlosses ging es zur Waldbegehung.

Dort informierte Thomas Wenger über die naturnahe Bewirtschaftung des Waldes, die Kostenersparnis der Naturverjüngung eines artenreichen Baumbestandes und die verschiedenen Jagdtechniken.

Nach 2,5 Stunden ging es noch zum Abschluss in die Schlosswirtschaft, wo ein reger Austausch unter den Teilnehmern stattfand.

Alle Teilnehmer waren angetan von dem Fachwissen des Referenten und man war sich einig, dass diese Veranstaltung jährlich stattfinden sollte.

Der Jagdvorstand dankte Thomas Wenger für seine engagierten und sehr fundierten Aussagen und auch, dass er die Waldbegehung kostenfrei für die Jagdgenossenschaft durchgeführt hat.



Katholische Frauengemeinschaft Gerolsbach

KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS



*Leidenschaftlich
lieben und leben*

Vor der Sommerpause trafen sich die Frauen der Kfd ein letztes mal im Pfarrheim. Feiern war diesmal angesagt, denn 4 Mitglieder hatten im vergangenen Halbjahr einen halbrunden Geburtstag. Diese 4 Frauen brachten es zusammen auf stolze 340 Jahre. Alle Jubilarinnen sind auch schon fast von Anfang an bei der Kfd eifrige Mitglieder. Frau Zenta Demmelmaier konnte leider aus gesundheitlichen Gründen nicht kommen, ihr wurde dann zuhause recht herzlich mit einem Blumengruß gratuliert. Vorsitzende Hanni Menzinger konnte im schön dekorierten Pfarrheim Salvamoser Resi, Dick Kreszenz und Franziska Weger begrüßen und gratulierte jeder Einzelnen zum 85. Geburtstag recht herzlich. Mit Dank für ihre Treue und Glückwünsche, besonders Gesundheit und Gottessegnen für die Zukunft überreichte Hanni jeder einen kleine Blumenstrauß. Die Vorstandschaft hat wieder Kuchen gebacken, so konnten sich alle am Kuchenbüfett bedienen und auch der Kaffee schmeckte köstlich. Wir sangen zwischendurch schöne alte Volkslieder und ein paar Gedichte und ein Sketsch rundeten das Programm ab. Es war wieder ein schöner, gemütlicher und unterhaltsamer Nachmittag, bei dem auch viel geratscht und gelacht wurde.



Die Vorstandschaft wünscht allen Frauen eine erholsame Sommerpause und freut sich auf ein Wiedersehen im September.

Mitnanda Singa im Dorfheim Junkenhofen

Wir wollen wieder eine Tradition in Junkenhofen aufleben lassen und zwar ein freies Singa.

Wir wollen keinen Chor gründen!

Wir wollen jede/den der gerne singt ganz egal ob gut oder weniger gut ganz egal ob jung oder schon älter jeden 3. Mittwoch im Monat um 20.00h ins Dorfheim Junkenhofen einladen.

Wir werden bayrische Lieder aber auch Volkslieder und auch Saisonale Lieder wie Weihnachts oder Faschingslieder singen. Es werden uns abwechselnd mal der Fred Märtl, Josef Höckmayr oder Gunther Reisinger begleiten oder auch mal zusammen spielen. Liedtexte liegen aus.

Gerne können Lieder mitgebracht werden die wir noch nicht kennen.

Egal ob jemand nur den Text oder nur die Melodie weis, wir werden versuchen bis zum nächsten Singa für Euch das betreffende Lied mit Noten und Text zu

Vervielfältigen.

Sehr gerne können Musiker am Mittwoch zu uns kommen die uns unterstützen und begleiten.

Erster Termin ist Mittwoch der 18.09.2013

Probiern geht über Studiern frei nach diesem Motto hoffen wir auf viel Sangesfreudiges Volk.

Es freuen sich Fred, Gunther, Josef und Wirtsleit.

Weitere Termine: 16.10./20.11./18.12.13

**PFÄFFENHOFENER
BIERGARTEN
FEST 14.-18.
August** bei jedem Wetter!

Mi./Fr./Sa. ab 16 Uhr **Stockerhof an der B13**
Do./So. ab 10 Uhr **beim Bahnhof Pfaffenhofen/Illm**

Mi. 18 Uhr	Holledauer Hopfamusi
Do. 10 Uhr	Martin Kraft „Powerziach“
Do. 17 Uhr	Spirifankerl
Fr. 18 Uhr	Bembegga Musi
Sa. 18 Uhr	Regensburger Wirtshausmusikanten
So. 10 Uhr	Holledauer Hopfareisser
So. 17 Uhr	Tanzmusi Maschant

Bier vom Holzfass + Weißwurst-Frühstück + Musikfrühshoppen
Holzkegelbahn + Schafkopfturnier
Karussell + Kinderspielepark ...

www.biergarten-fest.de

„Mittendrin“ Gerlosbach

„Mittendrin“ am Gerlosbach!

Ein wunderschönes Bergwochenende erlebten die Musiker von Mittendrin auf der Eggheten-Alm bei Gerlos in Österreich. Während die einen das gute Bergwetter zur Besteigung des Arbskogels nutzten, war für die anderen Entspannung angesagt: Bergblick, Liegestuhl, Sonne!

Der gemütliche Hüttenabend brachte viele verborgene Talente zum Vorschein: virtuose Gitarrenspieler, meisterhafte Kaiserschmarrnköche (gut, das mit der angemessenen Menge lernen wir noch) und abgeockte Würfelspieler. Nach einer kurzen Nacht und einem ausgiebigen Frühstück traten wir schweren Herzens die Heimreise an – das Wochenende war einfach zu viel schnell vorbei! Bleibt nur die Vorfreude auf das nächste Mal!



Frischauf-Schützenlust Alberzell e. V.

Lisa Höpp – dreifache Bayrische Meisterin

Mit der nahezu maximalen Ausbeute von drei der vier möglichen Bayrischen Meistertitel kehrte das große Nachwuchstalant von „Frischauf Schützenlust“ Alberzell und der „SG Lenbach“ Schrobenhausen, Lisa Höpp, von den diesjährigen Bayrischen Meisterschaften aus Garching-Hochbrück zurück.

Auf der Olympia-Schießanlage hatte die knapp 14-jährige Schülerin am ersten Wettkampftag mit dem Sieg im Stehend-Anschlag beim Luftgewehr mit 194 (96 und 98) von maximal 200 Ringen bereits ein Ausrufezeichen gesetzt. Sie verwies mit einem Ring Differenz die beiden Nächstplatzierten Sarah Morgott (Mittelfranken) und Marie-Christin Thurner (Schmiechen / Oberbayern) auf die Silber- und Bronzeplätze.



Am zweiten Tag sollte die Schülerin noch eine Steigerung folgen lassen. Beim Dreistellungsanschlag der gleichen Disziplin sorgte die Alberzellerin mit 591 (Liegend-Anschlag: 199, Stehend: 197 und Kniend: 195) von 600 möglichen Ringen nochmals für eine Leistungserhöhung beim Titelgewinn. Hier hatten die gleichen Kontrahentinnen mit jeweils drei Ringen Rückstand bei selbiger Platzierung das Nachsehen.

Zusammen mit Anna Fischhaber aus Autenzell (569) und Jonas Mahl aus Waidhofen (568) gelang Lisa Höpp (591 Ringe) mit dem „SG-Lenbach“-Schülerteam bei 1728 Ringen auch der Sieg im Dreistellungs-Teamwettbewerb. Hier ergaben vier Ringe Vorsprung die Meisterschaft. Die Silber- und Bronzeränge errangen Voglarn (Niederbayern) mit 1724 und Röttingen (Unterfranken) mit 1720 Zählern.

Ergänzt wurde das positive Wochenende vom dritten Platz der Teamwertung im Stehend-Anschlag mit 561 Ringen (Lisa Höpp, Stefan Stemmer 184, Anna Fischhaber 183), bei vier Zählern Rückstand auf den Meister aus Voglarn (Niederbayern) und dem Zweitplatzierten aus Hesselberg (Mittelfranken / ebenfalls 561).

Hans Kneißl, 1. Schützenmeister



Die erfolgreiche Dreistellungsmannschaft der „SG Lenbach“ (in der Mitte von links): Lisa Höpp, Jonas Mahl, Anna Fischhaber



Die zweifache Bayrische Einzelmeisterin, Lisa Höpp (Bildmitte), bei der Siegerehrung

Burschenverein Alberzell e. V.

Burschenausflug des Burschenverein Alberzell e. V. nach Prag

Das Ziel unseres diesjährigen Burschenausflugs war Prag am bekannten Fluss Moldau. Am Donnerstag den 27.06. ging es um 9:00 Uhr in Petershausen mit dem Zug los zum Busbahnhof am Münchner Hauptbahnhof. Von dort starteten wir eine viereinhalb stündige Busfahrt. In Prag angekommen, ging es gleich zum einchecken ins wenige Gehminuten entfernte Hotel. Als sich jeder wieder von der Anreise erholt hatte, begannen wir auch gleich die Stadt zu erkunden. Steakrestaurants und urige Kneipen waren in Prag genügend anzutreffen. Außerdem befindet sich in Prag eines der weltweit mehr als 150 Hard Rock Cafes.

Am Freitag stand zur Abwechslung eine gemütliche Bootsfahrt durch Prag auf der Moldau an, bei der man die berühmte Karlsbrücke zu sehen bekam. Am Abend konnte man dann in einem Restaurant seine musikalischen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Es wurden uns und den anderen Gästen schöne Stücke auf dem Klavier dargeboten.

Highlight am Samstag war die Paintballanlage in Prag. Eine alte Weinlagerhalle wurde umfunktioniert in ein Paintballspielfeld mit großem Spaßfaktor.



Am Sonntag nach dem Frühstück traten wir dann auch schon wieder unsere Heimreise an. Begleitet von unseren schönen Erlebnissen dieses verlängerten Wochenendes und mit schon wieder neuen Ideen fürs Reiseziel im nächsten Jahr kamen wir am Nachmittag wieder in Alberzell an.

Spaß und Freude in der Gemeinschaft

RFV Alberzell

Vereinsmeisterschaft beim RFV Alberzell

Jutta Vogt auf ihrem Pferd Lukas belegte den ersten Platz bei der Vereinsmeisterschaft des Reit- und Fahrvereins Alberzell und wurde somit neuer Vereinsmeister.

Mit 68 Punkten siegte sie ganz knapp vor Susanne Salvamoser auf Santana mit 67 Punkten. Den dritten Platz erreichte Marion Hicker auf Oscar mit 63 Punkten.



Nachdem im vergangenen Jahr nur Kinder und Jugendlichen bei der Vereinsmeisterschaft angetreten waren, war es besonders schön, diesmal wieder alle Altersklassen auf dem Reitplatz vertreten zu sehen. Am Start waren zwölf Reiterinnen und wie auch schon die vergangenen Jahre entschieden die „Amazonen“ die Vereinsmeisterschaft wieder unter sich.

Der leichte Wind am Nachmittag machte die sommerliche Temperatur für Reiterinnen und Pferde erträglich. Zu absolvieren war ein Geschicklichkeitsparcours mit sieben Stationen, z.B. musste ein Kleeblatt um Pylonen geritten werden, ein enges Labyrinth war zu durchreiten und über Stangen musste getrabt und in der anschließenden Sackgasse gehalten werden.

Drei Fragen „rund ums Pferd“ hatte jede Reiterin noch zusätzlich zu beantworten.

Bei der Siegerehrung überreichten Richterin Gabi Sturm und der stellvertretende Vorsitzende Anton Salvamoser der neuen Vereinsmeisterin Jutta Vogt den Siegerpokal und allen Teilnehmerinnen eine Schleife.

Beim anschließend Grillfest war das Salatbuffet mit den vielen selbstgemachten Salaten nicht nur ein Augen- und Gaumenschmaus, sondern für viele die absolute Krönung des Tages. Noch lange saßen die Reiterinnen und Vereinsmitglieder mit ihren Familien und Freunden in gemütlicher Runde zusammen.



von links: Vereinsmeisterin Jutta Vogt mit Tochter Antonia, Susanne Salvamoser, Marion Hicker

Dorfgemeinschaft Klenau-Junkenhofen

Klenau-Junkenhofen (sh) Ihr traditionelles Dorffest feierte die Dorfgemeinschaft Klenau-Junkenhofen am vergangenen Wochenende. Bei dem einhergehenden Pokalturnier mit den Ortsteilen der Gemeinde Gerolsbach ging Alberzell als souveräner Sieger hervor. Bürgermeister Martin Seitz lobte die Veranstalter für den gelungenen Beitrag zur Einheit der Gemeinde.

Am ersten Tag des Dorffestes stand das seit 1978 traditionelle Fußballturnier auf dem Plan, das seit Jahren abwechselnd von Klenau-Junkenhofen und Alberzell abgehalten wird. Nachdem Euernbach abgesagt hatte kam der Modus jeder gegen jeden zum Einsatz. In Partien mit je 25 Minuten Dauer setzten sich die nun nur mehr noch Gerolsbacher Ortsteile auseinander. Das Schiedsrichter-Trio mit Johann Knöferl, Josef Sieber und Johann Krammer hatte laufend Einsatz, doch in den Spielen ging es erwähnenswert freundschaftlich zu. Die Partien hatten hohe spielerische Akzente, nicht zuletzt bedingt durch den tadellos hergerichteten Fußballplatz. Hier zollte Martin Seitz dem Platzwart Johann Krammer „allerhöchstes Lob, denn er kümmert sich vorbildlich um die Anlage“.

Die Spiele starteten gegen Mittag bei höchstem Sonnenstand, doch trotz der sommerlichen Hitze kamen technisch hochklassige Partien zustande. In der ersten Begegnung ließen dann die Hausherren nichts anbrennen und fertigten Strobenried mit einem klaren 4:1 ab. Danach setzte Alberzell mit einem deutlichen 3:0 gegen Singenbach ein Zeichen seiner Ambitionen. Mit einem knappen 2:1 Sieg gegen Klenau-Junkenhofen stieg dann Gerolsbach in den Wettbewerb ein. Strobenried machte im Anschluss mit einem 1:0 gegen Singenbach Boden gut und Alberzell fuhr mit einem dünnen 1:0 Erfolg gegen Gerolsbach den zweiten Sieg ein. Klenau-Junkenhofen patzte im Anschluss gegen Singenbach und verlor mit 2:3. Als Alberzell darauf mit 3:0 gegen Strobenried gewann, war schon eine Vorentscheidung gefallen. Gerolsbach unterlag dann Singenbach mit 1:2 und verlor deutlich an Boden, ebenso wie Klenau-Junkenhofen, das klar mit 5:0 gegen den Turniersieger Alberzell verlor. Das letzte Spiel Strobenried gegen Gerolsbach endete mit 1:0 für Strobenried und hievte die Truppe um Spielführer Wolfgang Demmelmeir auf den zweiten Platz. Dritter wurde Singenbach, vierter Gerolsbach und das Schlusslicht belegte der Gastgeber Klenau-Junkenhofen.

Bei der Pokalverleihung bedankte sich Organisator Johann Krammer bei den Mannschaften, Schiedsrichtern und Helfern, während Bürgermeister Martin Seitz ein dickes Lob an Johann Krammer weitergab. „Heuer waren die Partien auffallend fair“ so das Gemeindeoberhaupt in seiner Zusammenfassung, hatte er doch nahezu alle Spiele mitverfolgt. „Ein gutes Zeichen, dass es in der Gemeinde Gerolsbach einfach stimmt“, so die Interpretation, die den Applaus der Mannschaften und Zuschauer erhielt.

Der zweite Tag des Dorffestes begann mit dem Festgottesdienst im Pfarrsaal des Dorfheimes. Der Festgottesdienst von Pfarrer Kazimierz Piotrowski war sehr gut besucht, der Kinderchor mit ihren Leiterinnen Angelika Finkenzeller und Gabi Gall trug das Seine zur festlichen und lockeren Stimmung bei. In der Predigt und den Fürbitten wurde den verstorbenen Schützinnen und Schützen gedacht, denn Träger des gesamten



Die Wasserrutsche sorgte bei Kindern für einen Riesenspaß.



V.l.n.r.: Organisator und Schiedsrichter Johann Krammer, Roman Redl (Klenau-Junkenhofen), Thomas Plöckl (Gerolsbach), Thomas Koller (Singenbach), Wolfgang Demmelmeir (Strobenried), Klaus Lehner (Alberzell), Johannes Buxeder (Alberzell), Bürgermeister Martin Seitz

Festes war der Schützenverein Klenau-Junkenhofen. Vorstand Johann Limmer freute sich in seiner anschließenden Rede die Gäste so zahlreich im Dorfheim begrüßen zu dürfen. Er dankte den Helfern und Organisatoren und lud alle Anwesenden zu einem zwanglosen Schießwettbewerb ein. Hier konnte jeder Teilnehmer fünf Schüsse abgeben, in der Bewertung ging es darum, wer den Schuss am nächsten zu einem 90 Teiler hatte. Hier war Daniel Wörle mit einem 84,6 Teiler der glückliche Gewinner, ihm folgten mit geringen Abweichungen Barbara Steger und Albert Finkenzeller. Neben diesem Wettbewerb gab es natürlich gutes Essen von den Küchenchefs Josef Rabl und Anton Wörle und zum Nachmittag Kaffee und Kuchen, so wie es sich für ein Dorffest gehört. Den meisten Spaß aber hatten die Kinder, denn die 25 Meter mal 8 Meter am Hang ausgelegte und mit Wasser beregnete Plane war eine ideale Rutschbahn die bis zum Ende des Festes intensiv genutzt wurde.

WERBUNG

SCHAUFENSTER DER PRODUKTION

Tennisclub Klenau-Junkenhofen

Klenau-Junkenhofen (sh) Sein 20 jähriges Bestehen feierte der Tennisclub Klenau-Junkenhofen an diesem Samstag und hatte noch drei Gastvereine aus Peutenhausen, Weilach und Hörzhausen zu einem Turnier eingeladen. Sieger in diesem kurzweiligen und bunten Wettbewerb wurde Hörzhausen, gefolgt von Weilach, dem Gastgeber Klenau-Junkenhofen und Peutenhausen.

Bald nach Mittag begannen die Spiele auf den Tennisplätzen der Junkenhofener Sportanlage, in denen jeweils zwei Mixed Paare in einem Doppel gegeneinander antreten mussten. Gespielt wurde ein Satz und wenn er nach einer halben Stunde noch nicht beendet war, wurde der aktuelle Stand für die Wertung verwendet. Jeder Verein stellte vier Mixed-Paare, die in vier Gruppen aufgeteilt wurden und in der jedes Paar gegen jedes spielen musste. Insgesamt kamen damit 24 Partien zustande von denen der Sieger Hörzhausen neun gewann. Die zweitplatzierten Weilacher verbuchten sieben gewonnene Spiele, während Klenau-Junkenhofen und Peutenhausen je vier Siegpunkte verzeichnen konnten. Wegen der mehr gewonnenen als verlorenen Einzelspiele kamen die Gastgeber aber am Ende vor den Gästen aus Peutenhausen zu liegen. Die erfolgreichsten Paare waren Carina Rauscher/Martin Rail (Hörzhausen), Lisa Rauscher/Martin Wagner (Hörzhausen), Stephan Durner/Leni Wagner (Weilach) und Hans Hohenester/Annemarie Weigl (Weilach) die alle ihre drei Auftritte gewannen. Insgesamt wurden in den 24 Begegnungen 177 Spiele durchgeführt.

Am Ende des kleinen aber durchaus gelungenen Jubiläums konnte Vorstand Simon Sengotta eine sehr positive Bilanz ziehen. „Wir haben bei



Klenau-Junkenhofens Lokalmatador Alois Krammer auf den Ball konzentriert.



herrlichem Wetter sehr schönes und abwechslungsreiches Tennis gesehen“ lobte der Vereinsvorsteher und streifte kurz die noch junge Geschichte des Tennisvereins, der 1993, als man begann die Plätze zu bauen, ins Vereinsregister eingetragen wurde. Bereits 1994 wurden die ersten Spiele auf den beiden Plätzen ausgetragen, ehe die Anlage zusammen mit dem Schützen- und Dorfheim in 1995 eingeweiht werden konnte. Lob zollte der Tennismeister auch seinen Mithelfern, die den ganzen Tag für einen reibungslosen Ablauf sorgten und die Gäste bewirteten. Am Ende wurden die Turniertrophäen übergeben und bei Essen und Trinken noch bis in den späten Abend gefeiert.



TC Vorstand Simon Sengotta (links) überreicht zusammen mit Martin Miesel (Mitte) Siegetrophäe und Erinnerungstafel an Hörzhausens Mannschaftsführer Albert Steuerer (rechts).



SCHENKEN SIE LEBEN. MIT EINER PATENSCHAFT.

Werden Sie Pate bei
World Vision und
schenken Sie einem Kind
eine echte Chance!

www.worldvision.de



World Vision
Zukunft für Kinder!



Hospizverein Pfaffenhofen e.V.

Ein Angebot für Menschen
im Landkreis Pfaffenhofen

Wir begleiten kranke Menschen und die,
die zu ihnen gehören und ihnen nahe
stehen, auf ihrem Weg bis zum Tod:
zu Hause, im Pflegeheim, im Krankenhaus.

Wir unterstützen Trauernde
in Einzelbegleitungen
und in unserem monatlichen Trauercafé.

Wir beraten
zur Patientenverfügung und Vorsorge

Wir bieten Informationen
zur Schmerztherapie
und Palliativmedizin
zu Pflegediensten
zu stationären Hospizen

Wir führen Hospizbegleiterschulungen durch

Wir arbeiten ehrenamtlich
Unsere Angebote sind kostenlos

Ingolstädter Str. 16 • 85276 Pfaffenhofen •
Tel. 08441/82751

Email: hospizverein.paf@arcor.de
www.hospizverein-pfaffenhofen.de

Öffnungszeiten im Hospizbüro Ingolstädter Str. 16

Dienstag 10.00 -12.30 Uhr und 13.30 -17.00 Uhr;
Donnerstag 10.00 -12.30 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr

Beratungsstunden in der Ilmtalklinik Pfaffenhofen

Klinikseelsorge montags 16.30 -17.30 Uhr

VdK-Kreisverband Pfaffenhofen



**VdK Kreisgeschäftsstelle
Pfaffenhofen**
**Regionalgeschäftsführer Manfred
Klusch**
Moosburgerstr.11
85276 Pfaffenhofen
Tel. 08441/3913
Fax 08441/82714
e-mail: m.klusch@vdk.de

Wir beraten Sie gerne in allen Fragen des
Sozialrechts in unserer Kreisgeschäftsstelle
Moosburgerstr.11. Damit wir genügend Zeit
für Sie haben, vereinbaren Sie bitte
telefonisch einen Termin
(Tel. 08441/3913) mit uns.

Sprechstunden in der Geschäftsstelle:
Montag, Dienstag und Donnerstag
von 8.00-12.30 Uhr u. 13.30 - 16.00 Uhr
Mittwoch und Freitag
8.00 - 12.30 Uhr



Foto: Roba Press

Ärzte für die Dritte Welt e.V.
Offenbacher Landstr. 224
60599 Frankfurt am Main

Telefon +49 69.707 997-0
Telefax +49 69.707 997-20

Spendenkonto
488 888 0

BLZ 520 604 10

www.aerzte3welt.de

Hilfe braucht Helfer.

*„Ich war mehrmals in den Projekten und weiß,
dass wir schon mit bescheidenen Mitteln viele
Leben retten können.“*

Dr. Maria Furtwängler

**Werden auch Sie
zum Helfer!**



DZI Spenden-Siegel
Geprüft - Empfohlen



Zusammenhalt in der Gemeinschaft

Veranstaltungen 2013

Der Eintritt für die Vorträge ist frei. Die Zugänge sind behindertengerecht.

Termin	Referent	Thema	Ort
Mittwoch 18. September 19.30 Uhr	Vortrag Ludwig Schafft	Tod und Trauer im Buddhismus	Hofbergsaal des Seniorenbüros Pfaffenhofen Eingang Grabengasse, 85276 Pfaffenhofen
Mittwoch 13. November 19.30 Uhr	Vortrag Christina Bamberger Trauerrednerin, Märchenerzählerin	Wie kann eine Trauerrede den Angehörigen helfen?	Hofbergsaal des Seniorenbüros Pfaffenhofen Eingang Grabengasse, 85276 Pfaffenhofen

Aktuelles aus Ihrer

Raiffeisenbank
Aresing-Gerolsbach eG



Schiltberg
Hörzhausen
Junkenhofen

meine, deine, unsere ...



Einweihung unserer Geschäftsstelle in Junkenhofen mit „Tag der offenen Tür“

Feiern Sie gemeinsam mit uns den erfolgreichen Abschluss der Baumaßnahmen in unserer Geschäftsstelle in Junkenhofen und seien Sie **am 25. August 2013** unser Gast bei unserer Einweihungsfeier und unserem „Tag der offenen Tür“.

Programm:

9.30 Uhr	Frühschoppen mit der Gerolsbacher Blasmusik „Mittendrin“
10.00 Uhr	Begrüßung durch den Vorstand
11.30 Uhr	Einweihung der neuen Geschäftsräume durch H. H. Abt Markus Eller
ab 12.00 Uhr	musikalische Unterhaltung mit der Blaskapelle Junkenhofen
ca. 15.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Für das leibliche Wohl haben wir bestens vorgesorgt und unsere kleinen Gäste erwartet ein buntes Rahmenprogramm mit **Kinderschminken, Hüpfburg, und Luftballonwettbewerb**.
Und sogar der Bausparfuchs lässt sich unsere Feier nicht entgehen und hat sein Kommen zugesagt!

Für Jung und Alt gibt es neben unseren neuen Geschäftsräumen auch noch einen nagelneuen Audi A3 zu besichtigen, der als Sonderpreis beim Gewinnsparen verlost wird.






**Schauen Sie vorbei -
wir freuen uns auf Sie!**

Impressionen vom 1. Bürgerfest



Bilder:
KF-Fotodesign Klaus Faltin,
Gerti Schwertfirm u.a.



 Hand in Hand im Ehrenamt

Der Erlös aus dem Verkauf von Kaffee,
 hausgemachten Kuchen und Eis kommt zu
 100% den Kindern der Kindergärten und der
 Grundschule zu Gute.



Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Telefon 08441-5972 · Fax 08441-7 27 37

e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich, ob Ihr Dach geeignet ist.

Mit Ehrlichkeit und Fachwissen sind wir langfristig für Sie da.

REICHEL ELEKTROANLAGEN GmbH

seit 65 Jahren Schrobenhausen 08252-2053

SCHRAG SONNENSTROM

Hermann Schrag, Solarspezialist seit über 20 Jahren, Reichertshausen-Haunstetten, 08137 – 92425

Auto Erich Knorr
KFZ-Meisterbetrieb

Pfaffenhofener Str. 3 · 85302 Gerolsbach

Tel. 08445/355, Fax 08445/1742

www.auto-knorr.de eMail: info@eknorr.de

- Reparatur alle Marken und Fabrikate
- Unfall- und Lackreparatur
- Haupt- und Abgasuntersuchung (TÜV+AU)
- Klimaanlage-Reparatur und -wartung
- Reifenservice
- Ersatzteile und Autozubehör
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Tankstelle mit Tankautomat



EDEKA Krobath

m. Getränkemarkt Scheyern Tel. 08441/83286

Gültig
KW 32/13

SUPERKNÜLLER

GETRÄNKEMARKT

Ritter Sport
Schokolade
je 100-g-Tafel

32% billiger
~~1,95~~ **1,65**

Müller
Milchreis
je 200-g-Be.

44% billiger
~~0,59~~ **0,33**

Jacobs
Krönung
vacuumverpackt
je 500-g-Pa.

31% billiger
~~5,49~~ **3,77**

Ehrmann Früchte-,
Vanille- od.
Grieß-Traum
je 125-g-Be.

33% billiger
~~0,33~~ **0,22**

Bernbacher „Die Guten“
Frischei-
nudeln
je 250-g-Pa.

38% billiger
~~1,79~~ **1,49**

Philadelphia
Frischkäse
versch. Fettstufen
je 4x35 g/175-g-Be.

37% billiger
~~1,39~~ **1,88**

Thomy
Reines Sonnen-
blumenöl
0,75-l-Fl.

35% billiger
~~1,99~~ **1,29**

Goldsteig
hauchdünne
Käsescheiben
je 125-g-Pa.

12% billiger
~~1,69~~ **1,49**

Coca Cola, Fanta,
Sprite, Mezzo Mix
od. Lift + 3,30 € Pfand
je Träger 12x1-Ltr.-Fl.

8,79

Abenstaler Quelle
Mineralwasser
+ 4,50 € Pfand
je Träger 12x1-Ltr.-Fl.

2,99

Schöffhofer
Weizen versch. Sorten
+ 0,48 € Pfand
je 6x0,33-Ltr.-Fl.

3,49

Paulaner
Oktoberfestbier
+ 3,10 € Pfand
je Träger 20x0,5-Ltr.-Fl.

13,99

Mo. - Fr. 7-19 · Sa. 7-14 · Backstube Wünsche jeden Sonntag 7.30-10.30